

EVANGELISCH

in Bad Godesberg

DER WEG

Ein wenig hatte man ihn - den großen deutschen Sänger und Musiker – Anfang der 2000er Jahre bereits abgeschrieben. Vier Jahre lag die Veröffentlichung seines letzten und nicht sehr eingängigen Albums „Bleibt alles anders“ zurück. Zudem zog sich der Sänger, der den Namen „Herbert Grönemeyer“ trägt, Ende der 90er Jahre aus der Öffentlichkeit zurück: Gleich zwei Schicksalsschläge ereilten den Sänger innerhalb eines Monats im Jahr 1998. Grönemeyer verlor seinen Bruder und – besonders tragisch – seine Ehefrau und die Mutter seiner beiden Kinder, Anna Henkel-Grönemeyer, die an Brustkrebs erkrankt war. Sie wurde nur 45 Jahre alt. 2002 passierte dann das, was selbst eingefleischte Fans nicht mehr zu hoffen wagten: Das große Comeback – und was für eins! Mit dem Album „Mensch“ gelang Grönemeyer der ganz große Wurf. Mit über 3,15 Millionen verkauften Exemplaren ist es das zweiterfolgreichste Album aller Zeiten in Deutschland. Mit diesem Album fand Grönemeyer musikalisch wieder ganz zu sich. Die Musik hier ist durch und durch eine Trauerbewältigung – spürbar insbesondere bei dem Lied „Der Weg“, das er seiner verstorbenen Frau widmete. Auch nach über 20 Jahren hat dieses Lied für mich nichts von seiner Schönheit eingebüßt. Im Gegenteil: Es ist wohl eine der schönsten musikalischen Liebeserklärungen, die jemals in deutscher Sprache verfasst wurden. Im Refrain heißt es:

*„Du hast jeden Raum
Mit Sonne geflutet
Hast jeden Verdruss
Ins Gegenteil verkehrt
Nordisch nobel
Deine sanftmütige Güte
Dein unbändiger Stolz
Das Leben ist nicht fair“*

Das Lied selber handelt in erster Linie vom Verlust, ja, von einem Loslassen und Ende eines gemeinsamen Lebenswegs. Immer wieder pendelt der Sänger zwischen gemeinsamen Erinnerungen und dem erfahrenen Verlust:

*„Wir haben uns geschoben
Durch alle Gezeiten
Haben uns verzettelt
Uns verzweifelt geliebt
Wir haben die Wahrheit
So gut es ging verlogen
Es war ein Stück vom Himmel
Dass es dich gibt“*

Für mich steckt eine gehörige Portion „Herbst“ in diesem schönen Lied: Wie die Blätter, die im Oktober bunt leuchten und dann fallen, so erzählt auch „Der Weg“ von der Schönheit des gemeinsam Gelebten – und vom Loslassen, das unweigerlich dazugehört. Herbst ist immer beides: Dankbarkeit für das, was war, und Melancholie über das, was vergeht. Vielleicht liegt gerade darin die besondere Stärke dieses Monats. Wir feiern Erntedank und sagen Gott Dank für Früchte, für Erfahrungen, für Begegnungen. Und

wir spüren zugleich: Unser Leben ist nicht nur Wachsen und Blühen, sondern auch Abschied und Wandel.

Was bleibt – ist vielleicht die Frage, die uns dann unter den Nägeln brennt. Grönemeyer selbst bilanziert am Ende des Liedes:

*„Hab' meine Frist verlängert
Neue Zeitreise
Offene Welt
Habe dich sicher
In meiner Seele
Ich trag' dich bei mir
Bis der Vorhang fällt
Ich trag' dich bei mir
Bis der Vorhang fällt“*

Das Leben geht weiter. Neue Blätter werden wachsen, eine neue „Zeitreise“ beginnen. Und zugleich ist das Alte nicht vergessen. Das ist tröstlich.

Denn das, was wir gesät haben, bleibt tatsächlich – auch wenn sich äußere Umstände verändern. Der Oktober mit seinen fallenden und verfärbten Blättern führt mir vor Augen: Es gibt Dinge, die wie Gottes Liebe Bestand haben und jeden Wandel überdauern. Sinngemäß mit Grönemeyer gesagt:

Du hast Gott sicher in deiner Seele. Da bleibt er, auch wenn der Vorhang fällt.

*Einen gesegneten Oktober
wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Tobias Mülleken*

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Für den einen bedeutet Kirche alte Mauern oder lange Predigten, die gelegentlich auch trutzige Mauern beschreiben, statt stabile Brücken zu bauen, für den anderen bedeutet Kirche soziale Nähe, gedankliche Anregung und gemeinnützige Wohltaten. Nähe, Inspiration, Trost und Vieles mehr ist unser Maßstab.

Unter dem Motto „Mittendrin – Kirche im Sozialraum“ werden diese Themen in der ev. Kirche im Rheinland zurzeit diskutiert. Wie kann Kirche Nähe bieten? Welche Rolle können Mitarbeitende und Ehrenamtler bieten? Sind Besuchsdienste ein geeignetes Medium?

Nah bei den Menschen ist Kirche dann, wenn sie zuhört, wenn sie echt ist und wenn sie da ist, wo das Leben spielt bei den Jungen auf Instagram oder beim Sport, im Konfiunterricht, der Ferienfreizeit und im Klassenzimmer, später im Büro, unter Freunden oder im Altenheim. Aber schafft sie das?

Nah bei den Menschen zu sein bedeutet, stets Fragen und Sorgen ernst zu nehmen. Kirche darf nicht nur von oben reden, sondern muss zuhören: den leisen Stimmen im Alltag, den Verunsicherten, den Suchenden. Nähe entsteht, wenn Kirche Räume findet oder schafft, in denen Menschen ohne Angst erzählen dürfen, was sie bewegt. Zum Beispiel in den eigenen vier Wänden, vertraulich und persönlich. Nähe heißt: miteinander reden, Zweifel aushalten, Hoffnung teilen. Kirche wird lebendig, wenn sie zeigt: Du bist nicht allein, egal ob Du jung bis oder alt, ob von hier oder hierher geflüchtet. Die Angebote der Kirche-



© Kartengrundlage: Karaster- und Vermessungsamt der Bundesstadt Bonn 2015

Kunterbunt, der Flüchtlingshilfe, des Haus der Familie, der Besuchsdienste, unsere Gottesdienste und Gruppentreffen bieten es nah und für Jeden: Du kannst mittendrin sein, in deinem sozialen evangelischen Umfeld in Bad Godesberg.

Ihr Redaktionsteam

Arbeitskreis Christen und Bioethik



Arbeitskreis Christen und Bioethik
c/o Ilse Maresch, Grottelstr. 49, 53179 Bonn, Tel.: 0228/334604

Information und Diskussion

Der Arbeitskreis lädt ein am **Montag, dem 13. Oktober**, zum Thema **„Abschaffung des Bargelds. Was bedeutet das für uns alle?“**

Zeit: 19.15 Uhr, Ort: Gemeindehaus der Heiland-Kirchengemeinde, Dornhofstraße 43.

*Alle Interessierten sind herzlich willkommen!
Ilse Maresch ☎ 33 46 04*

Inhalt

Impressum, Kontakte	2
Gemeinde-Panorama	3 – 4
Aus den Kirchengemeinden	
Erlöser-Kirchengemeinde	5 – 8
Johannes-Kirchengemeinde	9 – 13
Thomas-Kirchengemeinde	14 – 19
Oktober Gottesdienste	20

Freud und Leid

Aus Datenschutzgründen darf Freud und Leid mit Taufen, Trauungen und Bestattungen nicht im Internet veröffentlicht werden. Die Namen finden Sie jeweils im aktuellen, gedruckten Gemeindebrief.

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Erlöser-, Johannes- und Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg

Auflage: 9.250

Erscheinungsweise: 10 mal jährlich

Redaktionsschluss

11-25: 02.10.2025

12-25/01-26: 07.11.2025

02-26: 09.01.2026

Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beiträge und Anregungen für den Gemeindebrief mailen Sie bitte an die jeweiligen Gemeindefredaktionen.

KONTAKTE

- **Kontakte der Gemeindefbüros (siehe Kästchen)**
Erlöser-Kirchengemeinde Seite 08
Johannes-Kirchengemeinde Seite 13
Thomas-Kirchengemeinde Seite 19

- **Redaktion und Anschrift:**
Siehe die jeweiligen Gemeindefredaktionen und Herausgeberanschrift
☎ 93 58 30

Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de

- **Anzeigenverwaltung:**
Corinna Bärhausen

- **Layout:**
Perfect Page, 76133 Karlsruhe

- **Druck:**
DCM Druck Center Meckenheim,
53340 Meckenheim

- **Superintendentur des Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel:**
Superintendentin Müller-Bück
Adenauerallee 37, 53113 Bonn ☎ 30 78 70
- **Frauenbeauftragte des Kirchenkreises:**
Sabine Cornelissen ☎ 30 78 70
Mail: sabine.cornelissen@ekir.de
- **Hilfe für St. Petersburg:** Herr Cay Gabbe
☎ 39 15 723, Mail: cay.gabbe@web.de
- **Spendenkonto:** Johannes-Kirchengemeinde
Sparkasse KölnBonn, Kennw.: St. Petersburg
IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60
- **Flüchtlingshilfe Bad Godesberg:**
Godesberger Allee 6–8, 53175 Bonn,
nina.schnutz@dw-bonn.de,
☎ 0173 80 14 365
- **Spendenkonto:** Erlöser-Kirchengemeinde
IBAN: DE64 3506 0190 1088 4332 34
Stichwort: *Flüchtlingshilfe*
- **Krisenberatungsstelle für Senioren:**
☎ 24 29 816

10 Jahre „Der Runde Tisch Flüchtlingshilfe Bad Godesberg“ – Herzliche Einladung zur Ausstellung „Zwischenwelten“!

Do 09.10. 18.00 Uhr, Kirche St. Marien (Burgstr. 43a)

Mit einem Konzert und Texten des bekannten Pianisten aus Damaskus Aeham Ahmad, der Ausstellung „Zwischenwelten“ sowie Begegnung bei Snacks und Getränken feiern wir 10 Jahre „Der Runde Tisch Flüchtlingshilfe Bad Godesberg“.

Die Teilnahme ist kostenlos, wir bitten um eine Spende für die Flüchtlingshilfe. Anmeldung unter

<https://eveeno.com/233756527>



Herzliche Einladung zum zentralen Gottesdienst am Reformationstag!

Fr 31.10. 19.00 Uhr, Erlöserkirche (Rüingsdorfer Str. 43) Da ist Musik drin!

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht die Hymne „Hör mein Bitten“ für Sopran, Chor und Orgel von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Er vertont darin in einer Umdichtung Verse aus Psalm 55. Sehr eindrücklich und emotional bringt Mendelssohn die Einsamkeit und Verlassenheit des Psalmbeters, das Drohen, den Spott der Feinde und die Sehnsucht nach einem Ort der Sicherheit



und des Friedens in Klängen zum Ausdruck. Es musizieren Helgard Rehders (Sopran), die Kantorei der Johannes-Kirchengemeinde, Bernd Wallau (Orgelbegleitung) unter der Leitung von Christoph Gießler. Als Nachspiel gibt es ungewohnte Klänge über den Choral „Ein feste Burg“: aus dem Zyklus „Mit seinem Geist“ des französisch-libanesischen Komponisten Naji Hakim spielt Christoph Gießler die erste Variation über dieses Lutherlied. Pfarrer Tobias Mölleken hält die Predigt. Nach dem Gottesdienst laden wir zu einem Beisammensein im Gemeindezentrum der Erlöserkirchen-Gemeinde ein.

Vorschau November: Musikkabarett mit Matthias Reuter in der Immanuelkirche

Sa 29.11.2025, 20 Uhr, Immanuelkirche

In seinem Programm „Spottwichteln“ kümmert sich der Musikkabarettist Matthias Reuter um satirische Weihnachtslyrik und Lieder und blickt gleichzeitig auf die Ereignisse des Jahres zurück. Alles an einem Abend. Mit Kabarett, Klavier und Geschenkpapier. Den Spott sollte man schön verpacken. Sonst ist er bloß Gemecker. Da gilt die gute alte Schrottwichtel-Regel: wenn Du etwas loswerden willst, dann mach lieber eine goldene Schleife drum. Darum verteilt Reuter selbstgemachte



Spottwichtelgeschenke an alle, die sich darüber freuen. Und an die anderen auch. Ist ja bald Weihnachten. Und es gibt nichts Schöneres als etwas geschenkt zu bekommen. Außer vielleicht, wenn man für den Umtausch den Kassenbon wiederfindet. Eintritt: 20,- € / 15 € (erm.), 22,- € (Abendkasse) Kartenvorverkauf in der Bücherei in der Immanuelkirche. Kartenvorbestellung möglich per Email an: buecherei@johannes-kirchengemeinde.de. Vorbestellte Karten müssen bis spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Ingmar Jochem

DIAKONISCHES WERK

Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH: www.diakonie-bonn.de
Kaiserstr. 125, 53113 Bonn,
Kontakt für die Einrichtungen ☎ 228 080
Pflege- und Gesundheitszentrum (PGZ),
Ambulante Pflege: Godesberger Allee 6–8,
☎ 227 224 10, Mail: pgz@dw-bonn.de
EVA, Evangelische Schwangerenberatung:
Godesberger Allee 6–8, ☎ 227 224 25
Schuldnerberatung Bonn:
Noeggerathstr. 49, ☎ 969 690
update – Fachstelle für Suchtprävention:
Uhlgasse 8, ☎ 688 588 0
Grüne Damen und Herren:
Marianne Henkel ☎ 383-593

JOHANNITER KLINIKEN BONN

Johanniter-Krankenhaus:
Johanniterstr. 3–8, ☎ 543-0
Pfr.in Dr. Barbara Müller
☎ 38380 -710 (Waldkrankenhaus)
☎ 543-3109 (Johanniter-Krankenhaus)
Mail: barbara.f.mueller@bn.johanniter-klinken.de
Grüne Damen und Herren:
Marianne Henkel ☎ 343 180
Hospiz am Waldrankenhaus:
Waldstr. 73, ☎ 383 130

DIAKONISCHE DIENSTE

Hospizverein Bonn e. V.: Junkerstr. 21,
☎ 62 906 900, www.hospizverein-bonn.de

Ev. Jugendhilfe Godesheim:

Venner Str. 20, ☎ 38 27-0,
www.godesheim.de

Kleiderkammer:

Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27
Öffnungszeiten:
Mo + Di 10.00 – 13.00 Uhr
Mi + Do 15.00 – 18.00 Uhr
www.kleiderkammer-bonn.de

Krisenberatungsstelle für Senioren:

☎ 24 29 816

Mädchenhaus: Zufluchtsstätte + Gesprächspartner für 10–18-Jährige ☎ 914 00 00
Telefonseelsorge:

Tag und Nacht kostenfrei:

☎ 0800 111 0 111 / 111 0 222



HAUS
DER
FAMILIE



HERBSTFERIENKURSE im HDF

Stricken&Co., Keramik, Kochen, Fotografieren, Marsentdeckung, Breakdance, Programmieren und Spiel & Bewegung – im HDF gibt's in den Herbstferien wieder viel zu entdecken. Hier geht's zur Anmeldung für Grundschulkinder und Jugendliche: www.hdf-bonn.de

NEU! Biographie und Glaube Sa 1.11. 10.00-17.00

Wir nehmen uns bewusst Zeit, um unsere spirituelle Praxis durch verschiedene Lebensabschnitte anzuschauen und zu fragen: Welche Glaubens-/Kirchenerfahrungen haben meine Kindheit geprägt? Welche Wege bin ich bisher gegangen? Was habe ich vermieden? Wo stehe ich heute? Wohin geht mein spiritueller Weg? Was will ich (noch) leben?
Leitung: Regina Uhrig
1x420 Min., Freiwilliger Beitrag

Herausmalen was ich fühle – mit Literatur-Impulsen

Di 28.10.-25.11. 10.00-12.15
Jeder Text, ob Kurzgeschichte, Gedicht, Haiku, Bibelzitat... erzeugt in uns innere Bilder. Die bringen wir mit leuchtenden Farben und unseren individuellen Formen spontan zu Papier. Kein Anspruch an Perfektion, keine Kritik. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Was zählt, ist die Freude am Tun.
Leitung: Christina Jahnhen-Foit
Kursort: Am Hang 10, 53229 Bonn-Holzlar
5x3 Ustd., € 114,- bis 134,-

Fastenwoche – Angeleitetes Fasten nach Buchinger/ Lütznern für Neulinge & Erfahrene Fr 10.- Do 16.10. + Do 2.10. 18.30 (Informationsabend)

„Fasten bedeutet nicht Entbehrung oder Mangel. Fasten heißt Reinigung von Körper, Geist und Seele.“
Körper, Geist und Seele kommen im Fasten ins Gleichgewicht und Sie werden gestärkt für den familiären und beruflichen Alltag aus der Woche hervorgehen. Es gibt Zeit für Erfahrungsaustausch in der Gruppe, für Fragen sowie für bewegende und entspannende Impulse. Wenn Sie unsicher sind, ob der Kurs für Sie geeignet ist, sprechen Sie uns gern an.
Leitung: Elke Proell
Gesamt 19 Ustd., € 140,- bis 160,-

Herzenssprechstunde – Bürgerdialog mit Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung aus Plittersdorf/ Friesdorf Do 9.10. 18.00-19.30

In der Herzenssprechstunde, moderiert von der Journalistin Dr. Ebba Hagenberg-Miliu, bestimmen Bürgerinnen und Bürger die Themen. Hier geht es um die großen und kleinen Anliegen der Godesberger Bevölkerung. Kommen Sie, reden und diskutieren Sie mit Gesprächspartner*innen aus Lokalpolitik, Verwaltung, Polizei, Bonn Orange u.a.m..
Leitung: Katharina Bete
In Kooperation mit dem Generationen-
netzwerk
1x2 Ustd., gebührenfrei

NEU! Erinnerungs- und Nachlassgestaltung. „Was mache ich mit ...?“ – Heute mir Weitblick gestalten, was morgen zählt.

Di 7.10. 16.30-19.30
Dinge sind mehr als nur Gegenstände – sie sind Erinnerungen, Geschichten, ein Stück gelebtes Leben. Sie verbinden Generationen, bewahren Vergangenes und begleiten uns in die Zukunft. In diesem interaktiven Workshop gehen wir gemeinsam auf Spurensuche: Welche Dinge bedeuten uns wirklich etwas – und warum? Was hält uns fest, und was könnte uns befreien? Durch Impulse, persönlichen Austausch und praktische Übungen unterstützen wir uns gegenseitig und generationsübergreifend dabei, neue Perspektiven zu entdecken und herauszufinden, was bleiben darf und was gehen kann. Mit Respekt für das Gestern und Offenheit für das Morgen.
Leitung: Heide Oskierski
1x4 Ustd., € 8,- bis 15,-

NEU! Kreativ und dekorativ – Schönes für den Garten/Balkon aus Weidenruten Do 30.10. 18.00-21.00

Einblicke in das alte Kunsthandwerk Korbflechten: in kreativer und entspannter Atmosphäre lernen Sie erschiedene Flechtmaterialien und Flechttechniken kennen.
Leitung: Adrienne Gatzke
1x4 Ustd., € 28,- bis 43,- + 15,- Material

Bewegung-Spiel-Spaß + Offenes Elterncafé

So 5.10. 15.00-18.00 Ohne Anmeldung
Klettern, hüpfen, spielen: alle Kinder im Alter von 0-3 Jahren sind mit ihren Eltern eingeladen, unsere liebevoll aufgebaute Bewegungslandschaft zu entdecken. Für die Eltern gibt es Kaffee und Kuchen. Zeit für Austausch, Kontakt und Erziehungsfragen bietet der Nachmittag auch.
Leitung: T. Hille/M. Schulte
1x4Ustd., gebührenfrei

NEU! Vortrag von Inke Hummel: „Zu viel des Guten – zu wenig fürs Leben“ Di 7.10. 19.30-21.00

Wir begleiten unsere Kinder heute so nah und liebevoll wie noch nie. Dabei kann aber zu viel gute Absicht auch Schaden anrichten. Inke Hummel zeigt in ihrem Vortrag, wie das von Anfang an besser geht, damit unsere Kinder im Laufe ihres Lebens gut mit Alleinsein, Smartphones, Suchtmitteln oder persönlichen Krisen und schlechten Nachrichten zurechtkommen und wir psychischen Auffälligkeiten vorbeugen.
Inke Hummel ist Pädagogin M.A. und Germanistin M.A. und bietet Eltern als Familienbegleiterin, Erziehungsberaterin und pädagogischer Coach ihre Beratung über „sAchtsam Hummel“ an. Sie unterstützt Eltern dabei, gelassener und beziehungsstärker mit ihren Kindern zu leben. Ihre einfühlsamen Impulse zu pädagogischen Themen im Familienalltag fasst sie in ihren Büchern und Ratgebern zusammen.
Mit finanzieller Unterstützung unseres Fördervereins.
1x2 Ustd., € 10,- bis 17,-

Geburtsvorbereitung für Paare Wochenendkurs: Wenig Zeit – große Wirkung Sa 1.11.+ So 2.11. 9.00-14.00

Sie erhalten kompakt alle wichtigen Informationen zu Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und die erste gemeinsame Familienzeit. Auch individuelle Fragen können geäußert werden. Die Gebühr übernimmt die gesetzliche Krankenkasse. Privatversicherte klären die Kostenübernahme mit ihrer Versicherung. Den Partnerbeitrag von 90€ zahlen Sie privat im Kurs.
Leitung: Meike von Aswege
2x5 Std., Gebühr siehe oben

NEU! Familien-Nähworkshop – Gemeinsam kreativ werden! Für Familien mit Kindern ab 8 Jahren Sa 11.10. 10.00-13.45

Nähen macht Spaß – besonders zusammen! In diesem Workshop lernen Kinder gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern ... die Grundlagen des Nähens und setzen ein erstes eigenes Nähprojekt um.
Leitung: Christiane Kranzhoff
1x5 Ustd., € 29,- bis 44,-

QR Code mit Verweis
auf alle Angebote auf
unserer Homepage:



Eine Reise nach Poggibonsi...

Fr 03.10. und Sa 04.10., jeweils 15.00, Hist. Gemeindesaal

Ein Umwelt-Theater-Artistenstück



Artisten der besonderen Art sind überall in der Welt verstreut ... Die einen basteln aus liegengelassenen Utensilien Jonglierrequisiten, die anderen fegen gerade oder reinigen die Welt von ihrem Unrat! Von einem pantomimisch gefahrenen Bus werden sie alle eingesammelt, denn sie haben alle das gleiche Ziel: Poggibonsi! Unterwegs hält der Bus immer wieder bei neuen Artisten an, die gerade ihren Beitrag zu einer schöneren, gesünderen und grüneren Welt leisten! Ab geht es zum großen Finale nach Poggibonsi... Natürlich haben alle selbst genähte Kostüme aus recycelten Stoffen und fahren auch klimaneutral in ihrem Reisebus. Bei dem Finale werden die Zuschauer eingeladen, die Reise mit unseren Umwelt-Clowns mitzumachen – schließlich gibt es nichts Schöneres! Eintritt: 6,- € bzw. 8,- €, Tickets unter Tel. 0171/2726927 oder www.don-mehloni.de

Erntedank-Gottesdienst mit dem Kindergarten

So 05.10. 10.00, Erlöserkirche
11.15, Johanniterhaus



Mit den Kindern und Familien des Kindergartens und mit der Geschichte „Die Ameise und das Weizenkorn“ von Leonardo da Vinci feiern wir Erntedank. Die Kinder ziehen mit dem Erntewagen dann auch ins Johanniterhaus zur Andacht dort. Im Anschluss laden wir auch zum Kirchenkaffee mit Kuchen.

Daniel Post

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

Konzert für Trompete und Orgel
So 05.10. 18.00, Erlöserkirche

Die Königin der Instrumente – die Orgel -, trifft auf die Trompete, die in der barocken Musik oft für das Göttliche und Königliche steht. Christoph Tiede (Usedom) und Christian Frommelt musizieren Sonaten, Konzer-



te und Choralbearbeitungen von Domenico Gabrielli, Tomaso Albinoni, Carlo Pallavicino, Johann Ludwig Krebs und Johann Sebastian Bach. Außerdem erklingt Bach's Toccata in C-Dur und die Gotische Suite von Léon Boëllmann. In beiden Stücken kann die Orgel solistisch zeigen, was klanglich in ihr steckt. Virtuose Soli mit Händen und Füßen, wunderbare Cantilenen, lebendige Polyphonie, majestätische Pracht und verträumte Klänge vom zarten Pianissimo bis zum aufbrausenden Forte werden die Hörenden fesseln. Eintrittskarten zu diesem Konzert (15/10 €) gibt es an der Abendkasse, Einlass ab 17.30 Uhr. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Goldener Herbst – Goldene Jahre: ein Quartalsgeburtstag im Herbst

Mi 08.10. 15.00,
Gemeindezentrum Erlöserkirche

Die Gemeindeglieder der Erlöser-Kirchengemeinde über 70, die im Zeitraum Juli bis September Geburtstag hatten, laden wir herzlich zu einer Geburtstagsnachfeier in netter Runde ein. Sie erhalten eine gesonderte Einladung. Falls aber nicht, nehmen Sie diese als solche.



Mit Musik, poetischen Texten, einer kurzen Andacht zum oben genannten Thema und natürlich einen Kaffeetrinken wollen wir diesen Nachmittag gemeinsam gestalten und so natürlich auch Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen oder zum Kennenlernen der Gemeinde geben.

*Im Namen des Vorbereitungsteams
Philipp Linder*

Einladung zum Café Fröhlich

Dienstag, den 21.10. 10.00 bis 11.30
im Gemeindezentrum Erlöserkirche



Diese morgendlichen Stunden sollen uns Älteren die Gelegenheit geben, uns jenseits von Forum, Geburtstagsfeiern und Kirchenkaffee in lockerem Rahmen auszutauschen, neue Menschen aus der Gemeinde kennenzulernen oder Bekannte zu treffen und in fröhlicher Runde zusammen zu sein. Dabei erfrischen uns Kaltgetränke und Kaffee aus der berühmten Erlöser-Kaffeemaschine. Wir freuen uns auf viele – neue und bekannte Menschen, die vorbeikommen.

Für das Team: Irina v. Stackelberg

KulTour

Besuch der Sonderausstellung „FROM DAWN TILL DUSK. Der Schatten in der Kunst der Gegenwart“ im Kunstmuseum Bonn
Führung durch Dr. Angelika Schmid
Do 23.10. 11.15

Treffpunkt im Foyer des Kunstmuseums

Seit gut zweieinhalbtausend Jahren versuchen Philosophen, darunter federführend Plinius der Ältere und Platon, sowie Künstler, das Geheimnis des Schattens zu erfassen und zu ergründen. Schon seit der Renaissance und der frühen Neuzeit spielt der Schatten im Repertoire der Maler eine Rolle, allerdings wird er erst im 19. Jahrhundert und mit der Erfindung der Fotografie sowie des Films zu einem prägnanten Bildelement. Erstmals in einem deutschen Museum zeigt die Sonderausstellung „FROM DAWN TILL DUSK. Der Schatten in der Kunst der Gegenwart“ auf, wie der Schatten zu einem bildgebenden und zugleich medienreflexiven Thema in der aktuellen Kunstszene avanciert. Rund 40 internationale künstlerische Positionen – von Gerhard Richter, Olafur Eliasson,

© Foto: Privat



Edvard Munch, Ernst Ludwig Kirchner bis William Kentridge und dem Stummfilmregisseur Robert Wiene – visualisieren das Phänomen und die Bedeutung des Schattens, wobei das Spektrum vom Existentiellen über das Bedrohliche bis zum Politischen reicht. Einmal kann der Schatten als Metapher für die Krise des Subjekts gelesen werden, ein anderes Mal als Indikator für eine Wirklichkeit jenseits des vordergründig Sichtbaren.
Treffpunkt: um 11.15 Uhr im Foyer des Kunstmuseums Bonn, Museumsmeile, Helmut-Kohl-Allee 2, 53113 Bonn
Dauer der Führung: 11.30 – 13 Uhr
Kosten: 20,- € Eintritt und Führung
Eine Anmeldung im Gemeindebüro ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl erforderlich.

Forum: "Mit der weißen Fahne durch den Kottenforst"

Mi 29.10. 15.00,

Gemeindezentrum Erlöserkirche

Erzählungen und Briefe rund um das relativ friedliche Kriegsende in Bad Godesberg im Mai 1945.

Herr Jürgen Endemann liest aus Briefen seiner Mutter aus jener Zeit, ergänzt von Augenzeugenberichten aus einem Aufsatz von Manfred van Rey, dem früheren Leiter des Bonner Stadtarchives, die Pfr. Daniel Post lesen wird. Anschließend laden wir wie immer zu Kaffee und Kuchen ein.

Neues aus dem Kindergarten

Liebe Gemeinde, der Oktober ist für uns im Kindergarten ein ganz besonderer Monat. Die Tage werden kürzer, das Laub färbt sich bunt und überall spüren wir, dass der Herbst Einzug hält. Gemeinsam mit den Kindern entdecken wir die Veränderungen in der Natur. Wir sammeln bunte Blätter, Kastanien und Eicheln, spüren den kühlen Wind im Gesicht und freuen uns über die letzten warmen Sonnenstrahlen. Besonders wichtig ist für uns das Erntedankfest. Schon Wochen vorher



sprechen wir mit den Kindern über die Früchte und Gaben der Erde, die uns satt machen und erfreuen. Ein Höhepunkt ist unser gemeinsamer Erntedank-Gottesdienst. Mit Liedern, Gebeten und einer spannenden Geschichte danken wir Gott für seine Gaben. Der reich gefüllte Erntewagen im Altarraum beeindruckt uns alle sehr – ein sichtbares Zeichen der Fülle, die uns geschenkt ist. Nach dem Gottesdienst bringen die Kinder den Erntewagen in das Seniorenheim Johanniterhaus; und dort werden die Erntegaben zu einem leckeren Essen verarbeitet. So wurde spürbar, was teilen und danken bedeuten.



Der Oktober erinnert uns jedes Jahr daran, wie wichtig es ist, dankbar zu sein – für die Früchte der Natur, für die Menschen, die uns begleiten und für alles, was wir im Alltag oft als selbstverständlich hinnehmen. Wir wünschen allen Gemeindegliedern einen goldenen Oktober und laden ein, die Dankbarkeit im Herzen weiterzutragen.

Ihr/euer Kindergarten -Team

Die Theater AG des Päda probt im Historischen Gemeindesaal der Erlöserkirche und ist offen für Jugendliche unserer Gemeinde!

Du spielst gerne Theater? Du hast Lust darauf gemeinsam ein Stück zu entwickeln, andere Jugendliche kennenzulernen, zu tanzen, spielen, Spaß zu haben? Dann komm gerne zu unserer Theater AG! Sie ist geöffnet für Schüler*Innen der Klassen 6-9 des Päda und für Jugendliche aus der Gemeinde der Erlöserkirche. Wir proben dienstags, von 13:30 – 15:15 Uhr im Historischen Gemeindesaal.

Um 13:30 Uhr gehen wir gemeinsam vom Päda aus los, sodass die Probe gegen 13:45 Uhr beginnen kann. Die Spielleitung haben die Päda-Lehrerinnen Anne Fuhr und Hanka Pohontsch. Bei Fragen melde dich gern per Email bei Ihnen: anne.fuhr@paeda.de oder hanka.pohontsch@paeda.de.

Safe the date – Einladung zum Krippenspiel 2025

Wir laden alle Kinder ab 5 Jahren herzlich ein, beim Krippenspiel wieder dabei zu sein! Wir proben immer montags von 16:30 bis 18 Uhr in der Erlöserkirche an folgenden Terminen:

- 24. November
- 01. Dezember
- 08. Dezember – Sprechprobe im JuKe im Gemeindezentrum
- 15. Dezember
- 22. Dezember (Generalprobe! – 10-12 Uhr – es sind schon Weihnachtsferien 😊)



Die Aufführungen sind am 24. Dezember 2025 um 14:30 Uhr und um 16 Uhr in den Gottesdiensten.

Wenn Ihr/e Kind/er mitmachen möchte/n (es gibt nicht nur Sprechrollen) melden Sie es/sie bitte über das Anmeldeformular bei mir an. Vielen Dank! Die Anmeldungen finden Sie im Gemeindezentrum, der OGS, der Bücherei, im Kiga, in der Kirche und auf der Homepage. Ich freue mich auf tolle Proben mit Ihrem Kind/Ihren Kindern.

Ihre Gemeindepädagogin, Miriam Hiob

Ganzheitliches Gedächtnistraining

Mit vielfältigen, abwechslungsreichen Übungen wollen wir unser Gehirn in Schwung bringen, um so dem geistigen Abbau und ersten Anzeichen von Vergesslichkeit entgegenzuwirken. Die Übungen aktivieren den gesamten Organismus, beziehen alle Sinne sowie beide Gehirnhälften mit ein.

Dadurch stärken wir sowohl das körperliche, als auch das geistige Wohlbefinden. Der Kurs findet donnerstags von 15.00 – 16.00 Uhr in der Erlöser-Kirchengemeinde statt.

Der erste Termin ist am 6. Nov. 2025

Danach geht es alle 14 Tage weiter.

Kosten für 4 Termine: 20 Euro

Petra Püllen

Frühstück für Frauen ab 65 Jahren

Do 09.10. 10.00,

Gemeindezentrum Erlöserkirche

Bei einem gemütlichen Frühstück wollen wir den Vormittag verbringen. Dabei wollen wir einander kennenlernen, miteinander ins Gespräch kommen und uns über Themen austauschen, die uns interessieren und die für uns wichtig sind. Kosten: 5 €
Leitung: Sabine Cornelissen / Anmeldung unter sabine.cornelissen@ekir.de



Treffpunkt Bücherei

Unsere Buchtipps – lohnende Lektüre für den Herbst:

Satireroman über einen unglaublichen Handel zwischen der DDR, Afghanistan und der BRD.

Ein bisschen Gras, ein genialer Coup und das Wunder von Bayern. Jakob Heins herrlich abgedrehter Roman über einen Milliardencoup – mit einem der entspanntesten Helden der Literatur. Nicht im Traum wäre sein Chef darauf gekommen, dass ausgerechnet Grischa, dieser schüchterne Assistent der Plankommission, zu Subversion neigt und einen – zugegeben – ziemlich genialen Plan ausheckt, wie ihr maroder Laden an eine neue, überraschend gut sprudelnde Finanzquelle gelangt. Wobei ‚Laden‘ in diesem Fall für ein ganzes Land steht. Vielleicht lag es daran, dass Grischa einen etwas eigenwilligen Filmgeschmack hat, in dem sich amerikanische Drogenmafia-Thriller mit sozialistischen Heldenepen kreuzen? Jedenfalls: Grischas Chef kommt aus dem Staunen nicht raus, und mit ihm staunen alle möglichen greisen Minister im Zentralkomitee. Am meisten staunt allerdings kurz darauf der Polizeichef von Westberlin, als sich am Grenzübergang Invalidenstraße tumult-artige Szenen abspielen, und zwar auf der falschen (!) Seite. Hunderte junge Leute wollen nach drüben, in den Osten, als wäre Magie im Spiel. Als die Regierung in Bonn Wind davon bekommt, wird die Lage brenzlich. Doch da macht der Osten dem Westen ein Angebot, das er nicht ablehnen kann!

Hein, Jacob: Wie Grischa mit einer verwegenen Idee beinahe den Weltfrieden auslöste. 256 Seiten

Ein Schweden-Krimi mit August Strindberg.

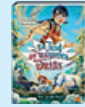
Während in Hovenäset das Krebsfest vorbereitet wird, erschüttert ein Giftanschlag auf ein älteres Ehepaar die Idylle, wodurch Ermittlerin Maria Martinsson eingespannt wird und ein mysteriöses Fotoalbum August Strindbergs Leben völlig aus dem Gleichgewicht bringt.

Ohlsson, Kristina: Spätsommertod, 571 Seiten



Unsere Kinderbuchtipps:

Einstieg in eine weitere Reihe mit magischen Tieren. „Das Geheimnis der Verwandlung“.



Es geht um Berry, die bei ihren Großeltern aufgewachsen ist und jetzt einen Platz an der berühmten Wächter-Akademie auf der Lotusinsel bekommen hat. Dort lernen Kinder mit einer besonderen Gabe, sich in magische Wesen zu verwandeln – in Hywölfe, Zorafalken, Gillybären und Wolfshunde zum Beispiel. Sie werden zu Wächtern ausgebildet – aber nur wenn sie die Prüfung bestehen. Berry findet schnell gute Freunde, aber sie schafft es nicht, sich in irgendein magisches Wesen zu verwandeln. Wird sie die Insel also schon bald wieder verlassen müssen? Gut geschrieben, liebenswerte Charaktere, leicht zu lesen, mit vielen Illustrationen: Gutes Einsteiger-Fantasy Buch.

Sootornvat, Christina: Die Insel der magischen Wächter, Band 1, 176 Seiten, ab 8 Jahren

Eine abenteuerliche Geschichte über Freunde und den Mut, an sich und seine Träume zu glauben.



Die kleine alte Dampflok ist museumsreif. Ausgemustert. Schnellzüge sind gefragt. Aber das ist egal, sie freut sich darauf, ausgestellt zu werden. Einzig: Ihr fehlen ihre Freunde, der Speisewagen, der Wagen mit der Kohle, der Personwagen. Also macht sie sich auf die Suche. Auf der Abenteuerreise der kleinen Dampflok lernt man sie und ihre Freunde immer besser kennen – mit allen Stärken und Schwächen. Das Kurtchen blickt abwechselnd nach links und nach rechts in den Abgrund. „Ich fühle mich gar nicht gut. Mir ist so schwindelig.“ Kurtchen schwankt stärker. Auf einer Brücke, unter der es wer weiß wie viele Meter in die Tiefe geht, ist das keine gute Idee! „Die kleine alte Dampflok“ ist eine typische Abenteuergeschichte, die auch kleineren Kindern Spaß macht – nicht nur denen, die Züge besonders gernhaben. Eine gelungene Geschichte über Mut, Freundschaft und Zusammenhalt.

Pokahr, Katrin: Die kleine alte Dampflok – Von Gleis 3 um die Welt, 128 Seiten, ab 5 Jahren

Käpt'n Book 2.11. bis 16.11.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder viele Veranstaltungen, Autorenlesungen, in unserer Gemeinde, wie z. B.



Mo 3.11. 15.00 Uhr, im Hist. Gemeindesaal, Kronprinzenstr. 31 Figurentheater Papperpupp „Der Zauberer von Oz – Eine musikalische Reise“

Dotti wird durch einen Wirbelsturm in das ferne Land Oz getragen. Um wieder nach Hause zu gelangen, muss sie den sagenumwobenen Zauberer Oz finden und trifft auf ihrem Weg zu ihm verschiedene Wesen – die Scheuche, die von Heuschnapfen geplagt ist, der Blechholzfäller, der gerne ein Herz hätte und der feige Löwe, der sich mehr Mut wünscht –, von denen einige zu sehr guten Freunden werden und sie auf ihrem Weg begleiten.

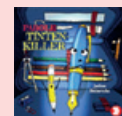
Für Kinder ab 5 Jahren.
Eintritt frei



Do 6.11. 15.00 bis 17.00 Uhr, im Hist. Gemeindesaal, Kronprinzenstr. 31 Mitmach-Hörspielleseung – Drei Käse Hoch Produktionen: „Parole Tintenkiller“

Parole Tintenkiller taucht in spannende Abenteuer im Federmäppchen ein! Denn dort herrscht Aufregung! Bald dürfen die Schüler der Klasse 2b einen Tintenkiller benutzen! Ganz klar: Der Tinten-Killer ist eine Gefahr für Füller Feodora Feder und ihre Patronen! Zusammen mit Bleistift Kritzel bringt Feodora nach und nach das gesamte Etui hinter sich, um den nahenden Feind umgehend kampfunfähig zu machen. Nur ist der Tintenkiller ganz anders als erwartet, denn Feodora Feder verliebt sich augenblicklich in ihn. „Parole Tintenkiller“ ist ein fantastisches Schul-Abenteuer für Grundschüler*innen!

Eintritt frei



Ein Programm hierfür liegt in unserer Bücherei aus!

RÜCKBLICK



Die Pianistin Lal Karaalioglu spielte im Rahmen des Beethovenfestes im vollbesetzten Historischen Gemeindesaal ein begeistert aufgenommenes Konzert mit Werken von Beethoven, Clara und Robert Schumann.

VORANKÜNDIGUNGEN

„Was gut ist ...“ Gottesdienst mit der neuen Konfi-Gruppe gestaltet
So 02.11. 10.00, Erlöserkirche

Wofür braucht man Gebote und Regeln? Wie gehen wir miteinander um? Hat unser Handeln und der Umgang miteinander mit Gottes Auftrag zu tun? Exemplarischen Beispielen von Geboten gehen wir in dem von den Konfirmandinnen und Konfirmanden mitgestalteten Gottesdienst mit Bezug auf das Prophetenwort in Micha 6,8 nach: „Es ist dir gesagt Mensch, was gut ist ...“. Herzliche Einladung, auch zum Kirchenkaffee im Anschluss, von der Gruppe und dem Team!
Miriam Hiob, Melina Schütz und Daniel Post

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes

Am Samstag, den **15. November** kommt um 18 Uhr „**Die Schöpfung**“ von **Joseph Haydn** in der Erlöserkirche Bad Godesberg zur Aufführung. Zusammen mit den Solisten Andrea Graff, Nikolaus Borchert und Frederik Schauhoff musizieren die Kantorei und das Orchester der Erlöserkirche unter der Leitung von Christian Frommelt.
Eintrittskarten (25,-/20,- Euro) gibt es ab 8. Oktober im Vorverkauf im Gemeindebüro, Friedrichallee 20; sonntags nach dem Gottesdienst in der Erlöserkirche oder an der Abendkasse.

Gemeindebrief-Austräger gesucht!

Können Sie sich vorstellen, beim Verteilen unseres Gemeindebriefes mitzuhelfen? Wir suchen Austräger für:

- Am Schaumburger Hof
- Cäsariusstraße
- Gutenbergallee
- Herderstraße
- Körnerstraße bis 12/13
- Konstantinstraße 93-124a
- Mühlenstraße
- Offenbachstraße 20-56/57-67
- Rheinallee
- Rüngsdorfer Straße 1-24
- Wiedemannstraße 62-67/68-75

Unser Gemeindebrief erscheint 10x im Jahr. Wenn Sie einmal im Monat etwas Zeit haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel: 935830/Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de).

Vielen Dank!!

ADRESSEN + SPRECHZEITEN

Presbyterium: Roland Brunken ☎ 262 896; Dr. Silke Dorsel ☎ 2422480; Rainer Dröschmeister ☎ 236 501; Dr. Christine Falk ☎ 0157 58224671; Christian Frommelt ☎ 0163 9159487; Dr. Thomas George ☎ 3683711; Dr. Kirsten Hüttemann ☎ 9359341; Elijah Kestermann ☎ 015757252402; Annette Otto ☎ 962 185 40; Dr. Irina von Stakelberg ☎ 333 673; Jörg Ungerathen ☎ 363 257; Olaf Zimmlinghaus ☎ 01709415958

Pfarrer Norbert Waschk, Uhandstr. 38 ☎ 363 485, am sichersten zu erreichen: Di 9–10.00 und Fr 12–13.00, u. n. V.
Mail: norbert.waschk@ekir.de

Pfarrer Daniel Post,
Büro im Gemeindezentrum Erlöserkirche Friedrichallee 20, ☎ 935 83-41 am sichersten zu erreichen: dienstags von 9.30–11.30, u. n. V.
Mail: daniel.post@ekir.de

Vikar Philipp Linder, 01575 5872376
Mail: philipp_wilhelm.linder@ekir.de

Gemeindezentrum Erlöserkirche (GZE)
Friedrichallee 20
Hist. Gemeindesaal (HGS)
Kronprinzenstr. 31

Gemeindebüro: Corinna Bärhausen,
Friedrichallee 20, ☎ 935 830, Fax: 935 8333
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de
Mo 9–17.30, Di+Do 9–11 + 14–16, Fr 9–11

Gemeindebrief-Redaktion:

Corinna Bärhausen s. o.
Gemeindepädagogin:
Miriam Hiob ☎ 01575 5903534, Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de

Kantor: Christian Frommelt ☎ 0163 9159487
Küsterin: Ruth Michaela Frommelt ☎ 0163 3052912, Mail: michaela.frommelt@erloeser-kirchengemeinde.de

Bücherei im Gemeindezentrum: So 11–12.00, Di 10–13 + 16–18, Do 16–18, Fr 15.30–17.30
Leitung: Vanessa Hartmer ☎ 359 761
Mail: buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de

Kindergarten: Friedrichallee 8b,
Leitung: Sabrina Heß ☎ 356 281
Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Offene Ganztagschule „Die Kleeflitzer“:
Rheinallee 26, Leitung: Melina Schütz und Yasmin Skolaster ☎ 93 29 45 42
Mail: info@ogs-paul-kllee.de

Seniorenheim:
Johanniterhaus, Ev. Alten- und Pflegeheim Beethovenallee 27, ☎ 820 40
Jugendleiterin: Melina Schütz ☎ 015733754724, Mail: melina.schuetz@erloeser-kirchengemeinde.de

Angebote für Kinder + Jugendliche

Krabbelgruppe (0–3 J.):
Mo 9–10 und 10–11

Kindertreff (6–12 J.):
Mi 16.30–18 (GZE)

Juke:
Di 18.00–21.00 (ab 12 J.),
Fr 15.30–22.00 (ab 12 J.)

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE42 3705 0198 0020 0008 65



Musik

Kantorei: Di 19.30 (HGS)
Chor am Vormittag: Fr 10.00 (GZE)
Godesb. Posaunenchor: Do 19.00 (HGS)
Jugendposaunenchor: Do 18 (HGS)
Jungbläser-Unterricht: Do 16–18 (HGS)
Kinderchor:
Vorschulkinder: Fr 15.00 (GZE)
Schulkinder: Fr 15.30 (GZE)
Chr. Frommelt ☎ 0163 9159487

Kreise und Veranstaltungen

Café Erlöser: freitags 15.00–16.30 (GZE)
Offene Kirche: freitags 16.00–17.00
Kindergottesdienst:
Miriam Hiob ☎ 935 83-52, Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de
Kirchenkaffee:
Christine Falk ☎ 0157 58 22 46 71
Aufnahmegespräche/Erwachsenen-Katechese etc.:
Pfr. Daniel Post ☎ 935 83 41
Forum / Kino et vino / Meet & eat:
siehe aktuelle Termine

Liebe Leser unseres Gemeindebriefes,
falls Sie es bevorzugen würden,
„nur eine digitale Version statt Papierform“
zu erhalten, so geben Sie dies bitte
im Gemeindebüro bekannt.

Herzliche Einladung zum zentralen Gottesdienst am Reformationstag!

Fr 31.10. um 19 Uhr in der Erlöserkirche



Da ist Musik drin! Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht die Hymne „Hör mein Bitten“ für Sopran, Chor und Orgel von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Er vertont darin in einer Umdichtung Verse aus Psalm 55. Sehr eindrücklich und emotional bringt Mendelssohn die Einsamkeit und Verlassenheit des Psalmeters, das Drohen, den Spott der Feinde und die Sehnsucht nach einem Ort der Sicherheit und des Friedens in Klängen zum Ausdruck. Es musizieren Helgard Rehders (Sopran), die Kantorei der Johannes-Kirchengemeinde, Bernd Wallau (Orgelbegleitung) unter der Leitung von Christoph Gießler. Als Nachspiel gibt es ungewohnte Klänge über den Choral „Ein feste Burg“: Aus dem Zyklus „Mit seinem Geist“ des französisch-libanesischen Komponisten Naji Hakim spielt Christoph Gießler die erste Variation über dieses Lutherlied. Pfarrer Tobias Mölleken hält die Predigt. **Nach dem Gottesdienst laden wir zu einem Beisammensein im Gemeindehaus der Erlöser-Kirchengemeinde ein.** Herzliche Einladung!

Pfr. Tobias Mölleken und Christoph Gießler

Probe für ökumenischen Glanzlicht-Gottesdienst

Fr 10.10. um 19 Uhr
in der Johanneskirche

Liebe Lobpreislieder, unsere letzte Probe wird am 10. Oktober um 19 Uhr in der Johanneskirche als Generalprobe mit Band stattfinden. Am Samstag gibt es um 17.30 Uhr eine kurze Ansingprobe, bevor um 18 Uhr der Gottesdienst beginnt. Ich freue mich auf euch, das gemeinsame Singen und den besonderen Glanzlicht-Gottesdienst.

Mit lieben Grüßen bis dahin, Christiane Kreis

Glanzlicht-Gottesdienst „Hoffnungsschimmer“

Sa 11.10. um 18 Uhr
in der Johanneskirche

Liebe Gemeinde,
am 11. Oktober um 18 Uhr gibt es nun einen zweiten „Lobpreis-Gottesdienst“, zu dem ich Sie alle herzlich einladen möchte. Seit einigen Monaten konnten wir mit einigen Singbegeisterten die Lieder ken-

nenlernen und haben so schon eine tiefe Verbindung zu dem gesamten Glanzlicht-Gottesdienst erfahren können. Sie haben die Möglichkeit am Freitag, 10. Oktober um 19.45 Uhr bei der Generalprobe in der Johanneskirche dabei zu sein und die Lieder, mitsamt der Band kennenzulernen. Ich freue mich, wenn Sie wieder dabei sind!

Mit lieben Grüßen, Christiane Kreis



Herzliche Einladung zur Finissage der Ausstellung: „Spuren aus Licht“ – Malerei von Michaela Odekerken

So 12.10. um 17 Uhr in der Immanuelkirche

Mit musikalisch-poetischen Impulsen, die sich im weitesten Sinn dem Thema „Licht“ widmen, werden wir unsere aktuelle Ausstellung mit Werken von Michaela Odekerken verabschieden. Hörbar werden u. a. Texte von Hildegard von Bingen, Angelus Silesius, Johann Wolfgang von Goethe, Rainer Maria Rilke und Rabindranath Tagore. In den Klavierimprovisationen von Matthias Schippel finden die Texte musikalischen Nachklang.

Für das Vorbereitungssteam: Beatrice Fermor



© Michaela Odekerken,
Morgendämmerung

Angebote für Kinder und Jugendliche



Instagram:
leselust_kinderbuecherei
#kostenlosausleihen
#einfachvorbeikommen
#wirfreuenuns



In der Leselust schaffen wir viele neue Kinder- und Jugendbücher an. Wir achten dabei auf Qualität. Aber was ist eigentlich ein gutes Kinderbuch? Das ist auf der Ebene der Texte und Bilder zu beachten:

- Welche Grundstimmung vermitteln Texte und Bilder?
- Stehen Texte und Bilder in einem sinnvollen funktionalen Verhältnis zueinander, und stimmen sie hinsichtlich ihres Niveaus überein?
- Sind die Bilder für Kinder und Jugendliche ansprechend? Dem Denken von jüngeren Kindern kommt Anschaulichkeit entgegen. Sie bevorzugen Bilder, die sie hinsichtlich der Farbigkeit und Realitätstreue überzeugen und hinsichtlich der Bildinhalte positiv besetzte Motive aufweisen. Ab dem höheren Kindesalter entwickelt sich eine Ästhetik, die das Bild in seiner Expressivität schätzt und zwischen Realität und Fantasie unterscheidet.
- Sind die Bilder ausdrucksstark und vieldeutig? Können die Kinder hier selbst Entdeckungen machen?
- Bringen die Bilder die Kinder zum Nachdenken, und können sie Gespräche mit den Kindern in Gang setzen?
- Eröffnen die Bilder mit ihren Symbolen oder Aktualisierungen einen Zugang zu den Grundtexten der Religionen? Sind sie für das Verstehen ihrer Aussagen hilfreich?

Bilderbuch: Ein Einhorn namens Oktober
 Zauberkräfte finden: An einem Tag im Oktober wird in einem Zauberwald ein

Einhorn geboren. Als sein erster Geburtstag näher rückt, wird das kleine Einhorn ganz unruhig. Der Saga nach, so heißt es nämlich, soll es dann magische Kräfte entwickeln. Doch die Tage vergehen und es passiert ... nichts!



Aber – womöglich kommt die Zauberkraft gar nicht einfach so von selbst? Vielleicht muss das kleine Einhorn seine Zauberkraft erst finden? Ein magisches Bilderbuch für Kinder ab 4 Jahren.

Öffnungszeiten in den Herbstferien

Die Leselust ist im Oktober – auch in den Herbstferien – Di von 15-17 und Do von 14-17 Uhr geöffnet.

Ausblick auf November:

Rheinisches Lesefest für Kinder und junge Erwachsene

Käpt'n Book wieder in der Leselust

Wir haben wieder bekannte Kinderbuchautoren dazu eingeladen, aus ihren Büchern bei uns vorzulesen. Mehr als 200 Kinder können sich auf spannende und lustige Geschichten freuen:

Freitag, 7. November, 9 Uhr und 10.15 Uhr:
 Daniel Fehr (Robert Koch Schule)

Dienstag, 11. November, 9.30 Uhr und 11 Uhr:
 Alina Gries (Robert Koch Schule/ Kita Wolkenburg)

Mittwoch, 12. November, 9 Uhr:
 Katrin Pokahr (Juco Kindergarten/Kita Flügelnuss)

Das Bücherei-Team: Ulrike Baumann,
 Uschi Grieshaber und Jan Gladigau

Kinderbuch zur Jahreslosung 2026 ermutigt zu Veränderungen

Maike Siebold, Anna Lisicki-Hehn: Ebse probiert was Neues – Eine Vorlesegeschichte, Neukirchener Verlag 2025, ISBN 978-3-7615-7059-3.

Eberhard Erdmann ist ein Gewohnheitstier: Als Wächter seiner Erdmännchen-Familie in der Steppe mag er es ruhig, ordentlich und am liebsten so wie immer. Als eines Tages die quirlige Krake Kira in einem Wasserloch auftaucht, ist plötzlich alles anders! Sogar sein Name, denn Kira nennt ihn liebevoll Ebse. Mit Gelassenheit und Humor kann Kira das vorsichtige Erdmännchen doch dazu bewegen, etwas Neues auszuprobieren. Ebse merkt, dass an Kiras Motto viel Wahres dran ist: „Neues ist cool, Neues muss sein, Neues macht locker Kopf, Herz und Bein!“ Dieses Buch für Kinder im Vor- und Grundschulalter nimmt auf kreative und alterssensible Weise die Botschaft der Jahreslosung 2026 in den Blick: „Siehe, ich mache alles neu!“ Das Buch möchte Kinder motivieren und bestärken, Neues auszuprobieren und offen für Dinge zu sein, die anders sind. Die Geschichte lässt sie entdecken, wie viel Spaß das machen kann und dass die Angst vor Neuem oft unbegründet ist. Ein Buch mit farbenfrohen Illustrationen zum Lesen und Vorlesen.

Ihr findet das Buch „Ebse probiert was Neues“ in der Leselust. Wenn das Buch gerade vergriffen ist, könnt ihr es gerne vormerken lassen.



Frederick sammelt Farben

Der Winter naht. Alle Feldmäuse arbeiten Tag und Nacht, sammeln Körner und Nüsse, Weizen und Stroh. Alle bis auf Frederick. Er sammelt Sonnenstrahlen, Farben und Wörter, das sind seine Vorräte für die kalten, grauen und langen Wintertage.



Hallo ihr Leseratten und Bücherwürmer, habt ihr Frederick schon kennengelernt? Falls nicht, solltet ihr euch beim nächsten Regentag mit Mama oder Papa aufs Sofa kuscheln und das unbedingt nachholen! Fragt sie doch mal, ob sie das Buch mit ihrer Mama oder ihrem Papa gelesen und angeschaut haben, als sie klein waren. Als Kind wollte ich die Geschichte immer wieder hören und im Buch sehen, wie Frederick den anderen Mäusen von den Farben und den Sonnenstrahlen erzählt, die er das Jahr über gesammelt hatte. Neulich habe ich im Garten die Blumen angeschaut, die ihr hier auf den Fotos seht. Ich habe mich gefreut, dass sie jetzt im Herbst noch so bunt blühen. Da habe ich an Frederick gedacht. Und ich habe gedacht: „Ich sammle jetzt auch Farben für die kalten, grauen und langen Wintertage!“ Ihr findet das Buch „Frederick“ von Leo Lionni in der LeseLust. Wenn das Buch gerade vergriffen ist, könnt ihr es gerne vormerken lassen.

Katharina Hetze



Singen? Singen!

Du bist 5 Jahre alt oder gehst in die 1. oder 2. Klasse? Du singst noch nicht bei den Heiderhofer Chorspatzen mit? Na, so was!!!

Dann komm doch mal vorbei. Der Beginn des neuen Schuljahrs ist ein guter Zeitpunkt, um bei uns einzusteigen.

Heiderhofer Chorspatzen

Gruppe 1 (Kinder ab 5 Jahre bis 2. Klasse): Wir singen freitags von 15 Uhr bis 15.45 Uhr.

Gruppe 2 (Kinder in der 3.–6. Klasse): Wir singen freitags von 16 Uhr bis 16.45 Uhr.

Und natürlich gibt es auch ein Angebot für Jugendliche: Golden Voices (ab 7. Klasse): freitags 18 Uhr bis 19 Uhr: Alle Proben finden in der Immanuelkirche (Tulpen-baumweg 2, Heiderhof) statt.

Leitung und Auskunft: Christoph Gießler (0228 / 934 32 67) Christoph Gießler

Kreise und Gruppen für Kinder und Jugendliche

Infos zu unseren Angeboten für Kinder und Jugendliche findet ihr hier:

<https://johannes-kirchengemeinde.ekir.de/thema/kinder-und-jugend>

Rückblick auf die Jugendfreizeit Sommer 2025 am Goldensee

Vom 10.–20. August haben 31 Jugendliche aus der Johannes- und der Thomas-Kirchengemeinde, 5 Teamer*innen, Jugendleiterin Melle Schmidt, Diakonin Sophie Linder und unsere Maskottchen Johnny & Tommy die diesjährige Jugendfreizeit am Goldensee verbracht. Wir hatten 11 Tage sonniges Wetter und haben viel erlebt: Schwimmen und Algenschlacht im See, Volleyball und Spike Ball spielen, kreativ sein beim T-Shirts bemalen, filzen & Armbänder knüpfen, gemeinsam kochen, spielen, singen und sich gemeinsam mit Paulus beim Escape Game aus dem Gefängnis befreien. Ein Highlight war der Ausflug nach Schwerin mit Führung durch die Räume des Schlosses. In den 11 Tagen sind wir als eine große Gruppe und als starkes Netz zusammengewachsen, das alle hält, trotz kleiner Knoten.

Melanie Schmidt & Sophie Linder



Für Leseratten – Büchereien

Kinderbücherei LeseLust	MCG	Di Do	15.00–17.00 14.00–17.00	Jan Gladigau Tel. 0151 2018 7371 leselust@johannes-kirchengemeinde.de
Schulferien (nicht in den Weihnachtsferien) Di und Do 15.00-17.00				
Bücherei Immanuelkirche	IM	Di Do Fr So nach GD in Immanuel	10.00–12.00+ 16.00–18.00 16.00–18.00 15.00–18.00 11.30–12.15	Ingmar Jochem Tel. 20 77 88 27 buecherei@johannes-kirchengemeinde.de
Schulferien (nicht in den Weihnachtsferien) Die+Do 16–18				

Vorschau November: Musikkabarett mit Matthias Reuter in der Immanuelkirche

Sa 29.11. um 20 Uhr
in der Immanuelkirche

In seinem Programm „Spottwichteln“ kümmert sich der Musikkabarettist Matthias Reuter um satirische Weihnachtslyrik und Lieder und blickt gleichzeitig auf die Ereignisse des Jahres zurück. Alles an einem Abend. Mit Kabarett, Klavier und Geschenkpapier. Den Spott sollte man schön verpacken. Sonst ist er bloß Gemecker. Da gilt die gute alte Schrottwichtel-Regel: Wenn Du etwas loswerden willst, dann mach lieber eine goldene Schleife drum. Darum verteilt Reuter selbstgemachte Spottwichtelgeschenke an alle, die sich darüber freuen. Und an die anderen auch. Ist ja bald Weihnachten. Und es gibt nichts Schöneres als etwas geschenkt zu bekommen. Außer vielleicht, wenn man für den Umtausch den Kassenbon wiederfindet.



Eintritt: 20,- € / 15,- € (erm.) bzw. 22,- € (Abendkasse), Kartenvorverkauf in der Bücherei in der Immanuelkirche. Kartenvorbestellung möglich per E-Mail an: buecherei@johannes-kirchengemeinde.de. Vorbestellte Karten müssen bis spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Ingmar Jochem

Kinder im Schülersilentium brauchen Ihre Unterstützung!

Liebe Gemeindemitglieder, im Silentium der Johanneskirche sind derzeit etwa 20 Grundschulkinder, von denen die meisten aus Familien kommen, in denen kein oder nur wenig Deutsch

gesprochen wird. Diese Kinder haben oft Schwierigkeiten, ihre Hausaufgaben selbstständig zu erledigen. Eine individuelle Unterstützung, das gemeinsame Lernen und Lesen sind ein guter Weg, um ihre Schulleistungen zu verbessern. Das Schülersilentium findet täglich von Montag bis Donnerstag von 14.30 bis 16.00 Uhr im Matthias-Claudius-Gemeindehaus, Zanderstr. 51, statt.

Wenn Sie Zeit haben und gerne mit Kindern zusammen sind, freuen wir uns auf Ihre Hilfe! Falls Sie Fragen haben, können Sie mich gerne anrufen (0176 6554 0135).

Für das Silentium-Team:

Irina Neubauer

Angebote für Seniorinnen und Senioren

Seniorenforum rund um die Immanuelkirche

Do 02.10. um 15.30 Uhr
in der Immanuelkirche

Liebe Seniorinnen und Senioren, herzlich lade ich Sie zu unserem Treffen am Do., 2. Oktober, um 15.30 Uhr in die Immanuelkirche ein. An diesem Nachmittag geht es um Erinnerung - ob an einen schönen Augenblick aus dem Sommer, an eine Reise oder an eine unvergessliche Begegnung... Es wäre schön, wenn Sie uns an Ihrer Erinnerung teilhaben lassen. Für Kaffee und Kuchen sowie auch für musikalische Begleitung ist gesorgt.

Bis dahin mit allerbesten Wünschen!

Ihre Lili Krieger

Seniorenkreis rund um die Johanneskirche

Liebe Seniorinnen und Senioren, wegen den Ferien fällt unser Treffen aus. Wir sehen uns wieder im November. Bis dahin wünschen wir allen eine gute Zeit!

Ihre Lore Weick und Lili Krieger

Leben mit Demenz – Ein Wegweiser für pflegende Angehörige, Freunde, Nachbarn und alle Interessierten

Do 09.10. von 18.30-20.30 Uhr im Ev.
Altenzentrum Haus auf dem Heiderhof
(Tulpenbaumweg 18)

Wir laden Sie herzlich zu quartalsweisen Treffen ein, bei denen wir uns jeweils mit einem Aspekt von Demenz befassen. Nach einer fachlichen Einführung in das Thema gibt es Gelegenheit zu Fragen und Austausch. Wir beginnen mit einem Vortrag zum Krankheitsbild Demenz (Arten, Sym-

ptome und Therapie) von Herrn Dr. Helge Gülden-zoph, Alzheimer Gesellschaft Bonn/Rhein-Sieg e.V. Die nächsten Termine mit weiteren Themen finden am 29. Januar, 23. April und 09. Juli 2026 statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir bitten um Anmeldung unter info@haus-auf-dem-heiderhof.de. Wir freuen uns auf Sie!

Sabine Schonschek

Weitere Angebote unserer Gemeindegruppen für Senioren:

Nähkreis

freitags, 08:30 – 11:00 Uhr
Immanuelkirche, W. Pupp (0228) 35 21 82

Seniorenarbeit Immanuelkirche

Immanuelkirche, Lili Krieger (0228) 20 77 88-25

Seniorenforum rund um die Immanuelkirche

jeden 1. Donnerstag im Monat, 15:30 Uhr
Immanuelkirche, Lili Krieger (0228) 20 77 88-25

Seniorenkreis rund um die Johanneskirche

jeden 3. Mittwoch, 15 Uhr
Matthias-Claudius-Gemeindehaus
Lore Weick (0228) 3505687 und Lili Krieger

Singekreis Herbststimmen

montags, 15:00 – 16:00 Uhr, Immanuelkirche
Heidi Schäfer (0228) 91562020

Ganzheitliches Gedächtnistraining

donnerstags (außer 1. Do. im Monat)
15:30 – 16:30 Uhr, Immanuelkirche
Carla Hornberger (0228) 32 48 45

Osteoporose- und Wirbelsäulen-Gymnastik

mittwochs, 14:45 Uhr, Immanuelkirche
Heidi Schäfer 0228 / 91562020

Christliche Meditation

am 1. Donnerstag im Monat (außer Schulferien)
19:30 h bis 21:00 h
Matthias-Claudius-Gemeindehaus
Kordula Mehwald (Tel. 37 88 22)
und Lore Weick (Tel. 350 56 87)

Meditativer Tanz

am 3. Donnerstag im Monat (außer Schulferien)
19:30 bis 21 Uhr, MCG,
Friederike Schippel (Tel. 0170-3850040)

Neues aus dem Freitagscafé im Oktober

Kaum ist der Sommer rum, stehen schon wieder Herbstferien an. Dann fällt auch noch der Tag der deutschen Einheit auf einen Freitag, so dass im Oktober als Termine nur der 10.10. und der 31.10. übrigbleiben. Am 10.10. heißt es „Goldener Oktober“: Ingmar Jochem stellt Texte und Gedichte zum Thema „Herbst“ vor, und wir wollen ins Gespräch kommen darüber, was das besondere Lebensgefühl dieser Jahreszeit ausmacht. Herzliche Einladung!

**An dieser Stelle nochmal der Aufruf:
Wenn Sie Ideen für die Gestaltung
eines Freitagscafés haben,
wenden Sie sich gerne an uns!**

Hier nochmal die Termine für das
Freitagscafé
in der Immanuelkirche
um 15 – 18 Uhr im Überblick:

31.10.
„Offenes Café“
– Zeit für
Begegnung

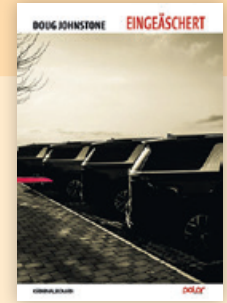
10.10.
(ab 16 Uhr):
„Goldener Oktober“ –
Heiteres und Besinn-
liches zum Herbst,
mit Ingmar
Jochem

Herbstliche
Grüße, für das
Imki-Team:
Ingmar Jochem

Unsere Buchempfehlung für Oktober

Doug Johnstone: Eingäschert. Kriminalroman.
Stuttgart: Polar Verlag, 2022. – 423 Seiten
ISBN 978-3-948392-42-0

Drei Generationen von Frauen, Mutter, Tochter, Enkelin, stehen im Mittelpunkt dieses ungewöhnlichen Kriminalromans, der im schottischen Edinburgh spielt. Nach dem Tod des (männlichen) Familienoberhaupts übernehmen die drei das Familienunternehmen: ein Bestattungsinstitut. Nebenbei hat der Verstorbene auch noch eine Detektei betrieben, die nun ebenfalls von den Frauen weitergeführt wird. Während Dorothy entdeckt, dass ihr verstorbener Ehemann offensichtlich einige Geheimnisse mit ins Grab genommen hat, übernimmt ihre Tochter Jenny einen Fall mit einem angeblichen Ehebrecher, und Enkelin Hannah untersucht das mysteriöse Verschwinden einer Freundin. Konsequenterweise ist das Buch aus der Sicht der drei Frauen geschrieben. Je tiefer die drei in ihre Ermittlungen eintauchen, desto mehr stellen sie fest, dass Frauen in einer Männerwelt gefährlich leben. „Eingäschert“ ist ein spannender Krimi und gleichzeitig ein emanzipatorischer Frauenroman, der auch grotesk-komische Züge enthält. Unbedingt empfehlenswert für Krimifans sind auch die beiden Fortsetzungen „Eingefroren“ und „Einbalsamiert“. Beide sind in unserer Bücherei zu finden!



Weitere Lesetipps finden Sie auf unserer Homepage unter [https://johannes-kirchengemeinde.ekir.de/inhalt/unsere-buchempfehlungen-2/!](https://johannes-kirchengemeinde.ekir.de/inhalt/unsere-buchempfehlungen-2/)



Ingmar Jochem

Instagram Account der Gemeinde



johanneskirche_badgodesberg

Instagram Account der Bücherei Leselust



lese lust_kinderbuecherei

Instagram Account der Jugendarbeit



ev_jugend_johannes

ADRESSEN

Pfarrerin Beatrice Fermor, Sprechstd. n. V.
☎ 022 28 912844, Mail: beatrice.fermor@johannes-kirchengemeinde.de

Pfarrer Tobias Mölleken, Sprechstd. n. V.
☎ 0228 20 77 88 300, Mail: tobias.moelleken@johannes-kirchengemeinde.de

Gemeindeamt

Zanderstr. 51, 53177 Bonn, ☎ 20 77 88 – 0
Mo–Fr 08.30–10.00, Do zusätzlich 14.00–16.00
Isabel Fischer ☎ 20 77 88-10, Fax: -39
Mail: isabel.fischer@johannes-kirchengemeinde.de
Bärbel Klein ☎ 20 77 88-11
Mail: klein@johannes-kirchengemeinde.de

Presbyterium

Alexander Beaumont ☎ 32 40 678; Reiner Boje ☎ 36 11 61; Wiebke Bokranz ☎ 369 88 75; Dr. Katharina Hetze ☎ 0162 786 5881; Rüdiger Kloeve Korn ☎ 0228-207788 330; Brigitte Mäder-Heller ☎ 0171 830 95 35; Jugendpresbyterin Johanna Blomer (johanna.blomer@johannes-kirchengemeinde.de); Joachim Roscher ☎ 0163 184 5883; Mitarbeiterpresbyterin Regina Franz ☎ 0170 700 78 38; Elias Unterseh (elias.unterseh@johannes-kirchengemeinde.de)

Kindergärten

in Trägerschaft der KJF
Kindergarten Wolkenburg: Zanderstr. 51b
Leitung: Uta Woehlke-Guta ☎ 382 761 9
Kindergarten Sternennest: Rotdornweg 30
Leitung: Maria Förste ☎ 3 82 76 17

Ansprechpartner

Gemeindebrief-Redaktion: Katharina Hetze:
gemeindebrief@johannes-kirchengemeinde.de
Jugendleiterin/Kinder & Familien:
Melanie Schmidt ☎ 0151-70667024
Seniorenarbeit: Lili Krieger ☎ 20 77 88-25
Kantor: Christoph Gießler ☎ 934 326 7
Küsterin: Csilla Janesch ☎ 707 858 6
Rigal'sche Kapelle, Kurfürstenallee 11
Johanneskirche, Zanderstr. 51

Küsterin: Regina Franz ☎ 0170 700 78 38
Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2
Büro: Immanuelkirche
Lili Krieger ☎ 20 77 88-25, Di + Do 9.00–11.00

Francophone Gemeinde:
Elisabeth Mbarga (Vorsitzende)
☎ 0174 877 25 91
Prädikant: Hans-Georg Kercher ☎ 0162 2712190

Kirchen und MCG

Johanneskirche: Zanderstr. 51, 53177 Bonn
Immanuelkirche: Tulpenbaumweg 2, 53177 Bonn
Rigal'sche Kapelle: Kurfürstenallee 11, 53177 Bonn
Matthias-Claudius-Gemeindehaus (MCG)
Zanderstr. 51, 53177 Bonn

Standard-E-Mail-Form:

vorname.nachname@johannes-kirchengemeinde.de

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN DE28 3705 0198 0020 0029 60
Bitte Spendenzweck ggf. angeben. Sie können uns auf diese Bankverbindung auch Spenden für die Flüchtlingshilfe unserer Gemeinde zukommen lassen. Für Spenden bis 300,00 € ist keine Zuwendungsbestätigung („Spendenbescheinigung“) nötig, es genügt der Überweisungs- oder Einzahlungsbetrag der Bank.

www.jkg-bg.de

www.johannes-kirchengemeinde.de



**THOMAS-KIRCHEN-
GEMEINDE ALLGEMEIN**



Gemeindeleitung

Grüßwort und (Ernte-) Dank der Gemeindeleitung

Liebe Leserinnen und liebe Leser, der Monat Oktober lässt uns an die Ernte denken und damit an das Thema „Dankbarkeit“, das wir gerne oft vergessen. Wenn alles funktioniert, dann meinen wir, dass das normal und keiner Rede wert ist. Dabei wissen wir genau, dass nichts selbstverständlich ist. Ich bin dankbar, dass es in diesem Jahr eine gute Ernte gibt und unsere Lebensmittelversorgung gesichert ist. Dass wir in unserem

Land Frieden haben und wir sicher leben können. Ich bin vielen Menschen um mich herum dankbar, obwohl ich sie nicht persönlich kenne: Der Erzieherin, dem Industriearbeiter, dem Mann an der Supermarktkasse, der Polizeibeamtin, der Notfallsanitäterin und vielen anderen. Heute will ich als Ihr Pfarrer aber einmal vor allem Ihnen danken: Ihnen, den Ehrenamtlichen, die Sie mich und alle anderen Hauptamtlichen in unserer Thomas-Kirchengemeinde so großartig unterstützen. Ausdrücklich schließe ich alle ein, die der Botschaft Jesu in den vielen anderen Gemeinden – auch katholischen! – ein Gesicht geben: Die Kindergottesdienst-Teamerin, den Kirchmeister, die Dame vom Besuchsdienst, den Prädikanten, die Gemeindebriefausträgerin, den Krippenbauer, die Vorlesepatin, den Leiter der Wandergruppe, die Lektorin, den Presbyter, die Messdienerleiterin, den, der den Tisch deckt und wieder abräumt beim Seniorentreff und unendlich viele andere mehr...Ich danke allen, die bereit sind Kirchensteuern zu bezahlen oder zu spenden und für unsere Arbeit in der Öffentlichkeit wertschätzend einzustehen.

Sorgen Sie doch mal für einen Überraschungseffekt: Sagen Sie einfach an der Theke oder im Freundeskreis, wenn die Rede wieder mal auf das Thema Kirchenaustritt kommt: „Ich finde richtig gut, was meine Gemeinde macht. Die haben eine Super-Jugendleiterin und einen Spitzenchorleiter, sogar der Pfarrer ist nett. Ich nehme dort gern an Veranstaltungen teil – auch weil ich dort nette Leute treffe. Meine Gemeinde ist mir ein Stück Heimat geworden. Ich zahle Kirchensteuer gern“. Warten Sie ab, was dann passiert. Genießen Sie den Moment der Sprachlosigkeit und des Erstaunens. Hinter der Überraschung Ihres Gegenübers könnte auch ein Moment der Anerkennung und des Respektes verborgen sein. Vielleicht springt sogar ein Anregungsfunkle über. Beachten Sie bitte auch den nächsten Gemeindeabend zum Thema Zukunft der Gemeinde am Mittwoch, den 29.10. um 19.00 Uhr in der Pauluskirche. Gott segne Sie und schenke Ihnen einen goldenen Oktober.

*Es grüßt Sie herzlich,
Ihr Pfarrer Oliver Ploch*

Interview: Ich wünsche mir weniger Institution und mehr gelebte Gemeinschaft.

HEUTE: ein Gespräch mit Superintendentin Claudia Müller-Bück

In der Öffentlichkeit: Ist das „Du“ für dich in Ordnung?



Ja, sehr gerne.

Erzähl uns ein wenig von deinem Weg.

Ich bin vor 50 Jahren in Remscheid-Lennep geboren. (schmunzelnd) In diesem Jahr wurden Pfarrerinnen den Pfarrern in der ev. Kirche im Rheinland gleichgestellt. Aufgewachsen bin ich in einer kirchlich und inklusiv geprägten Atmosphäre. Theologie habe ich in Münster, Heidelberg und Wuppertal studiert. Mein Vikariat habe ich in Moers gemacht, anschließend den Probedienst im Essener Norden. 2009 kam ich als Pfarrerin nach Swisttal, 2014 wurde ich Skriba im Kreissynodalvorstand, 2022 Superintendentin. Ich habe früh gemerkt, dass ich den Blick für das Ganze habe und gerne Verantwortung übernehme. Gleichzeitig ist Seelsorge für mich das Herzstück meines Dienstes. Als Superintendentin macht mir besonders die Begleitung der Pfarrerinnen und Pfarrer Freude: das Miteinander, die Beratung, die Jahresgespräche.

Gibt es einen Leitvers, der dich trägt?

Ja, meinen Taufspruch, Römer 8, 38–39. Da heißt es: „Ich bin gewiss, dass nichts, weder Tod noch Leben, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, uns von der Liebe Gottes in Jesus Christus trennen kann.“

Das begleitet und stützt mich, grade, weil ich in meinem Leben immer wieder um diese Gewissheit auch gerungen habe.

Superintendentin – das klingt nach viel Verantwortung, aber oft wenig Anerkennung in der Öffentlichkeit. Wie erlebst du das?

Ich erkläre gerne, dass ich die Gesamtleitung eines großen Kirchenkreises trage, und das nicht als Verwaltungskraft, sondern als Pfarrerin. In Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und in Euskirchen erlebe ich viel Wertschätzung für Kirche und Diakonie. Wir werden hier als Partner im sozialen Kontext wahrgenommen. Kirche hat ihre Rolle: wir bringen Menschen zusammen, bieten Rituale und begleiten in Krisen. Intensiv erlebt habe ich dies für mich als Pfarrerin 2021, als unser Kirchenkreis massiv von den Folgen der Flut getroffen wurde. Zu gesellschaftlichen Themen wie Zusammenhalt, Frieden, Umwelt oder Kultur haben wir viel beizutragen. Kommunal- und Landespolitik binden uns oft in Gespräche und Diskussionen ein. Als Kirche stärken wir die Demokratie. Ich erlebe oft große Anerkennung für unser Tun und

die Werte für die wir stehen. Innerkirchlich bin ich als Superintendentin, wie der KSV (Anm. d. Red. Kreissynodalvorstand) in einer Art Sandwichposition zwischen der Landeskirche und den Gemeinden mit ihren Leitungen: Entscheidungen der Landessynode und Verwaltungsbestimmungen an die Gemeinden weiterzugeben ist oft mühsam, da die kirchliche Verwaltung eine Institution mit eigenen, manchmal umständlichen Abläufen ist; während Gemeinden bei Themen, die ihnen wichtig sind, oft sehr schnell handeln. Zugleich bremsen an anderer Stelle Widerstände oder auch Überforderungen von Haupt- und Ehrenamtlichen wichtige Prozesse.

Was ist für dich die größte Belastung?

Schmerzlich sind die Kirchengaustritte. Sie frustrieren und machen traurig, nicht nur mich, sondern alle Pfarrerinnen und Pfarrer. Gleichzeitig gibt es immer wieder Menschen, die sich neu begeistern lassen. Wie beim Tauffest 2024. Ich wünsche mir weniger Institution und mehr gelebte Gemeinschaft. Orte, an denen Glaube erfahrbar wird.

Ein großes Thema ist zurzeit die Fusion von Gemeinden. Bedeutet das nicht Verlust?

Nein, nicht unbedingt. Fusion heißt für mich nicht, alle gewachsenen Strukturen aufzugeben. Es geht darum, Aufgaben

gemeinsam zu tragen und Wertvolles gemeinsam zu ermöglichen. Viele Gemeinden sind inzwischen zu klein, um alles allein leisten zu können, etwa Seelsorge, Konfirmandenarbeit, Gottesdienste und das große Paket der Finanz- und Gebäudeverwaltung. Zusammenschlüsse können entlasten und neue Möglichkeiten eröffnen. Wichtig ist, dass Ressourcen und Gaben fair eingebracht werden. Und dass so auch Neues entstehen kann.

Aber die Gemeinden sind sehr unterschiedlich. Wie gehst du mit dieser Ungleichheit um?

Ungleichheit gehört dazu. Bad Godesberg funktioniert anders als die Voreifel. Aber gerade Vielfalt ist eine Stärke. Das gilt auch für die Mitarbeitenden. Junge Menschen arbeiten meist gern gabenorientiert im Team, ältere sind oft eher Generalisten, z. B. im Einzelpfarramt. Wir brauchen Rahmenbedingungen, die erst einmal beidem gerecht werden und attraktiv sind für die nächsten Generationen.

Fusionen bedeuten auch mehr Verwaltung. Braucht es da nicht professionelle Unterstützung?

Ja, das kann in vielen Fällen entlasten. Pfarrerrinnen und Pfarrer sind nicht automatisch gute Verwaltungsfachleute. Die Presbyterien großer Gemeinden haben per se viele Aufgaben, die oft viel Fachlichkeit verlangen; deshalb können z. B. Gemeindegemanagerinnen und -manager eine wichtige Schnittstelle zwischen Gemeinde und Verwaltung sein. So bleibt Raum für das Wesentliche, für Seelsorge, Verkündigung, Lehre und Diakonie.

Frage: Wann würdest du sagen: Eine Fusion ist gelungen?

Wenn eine neue gemeinsame Identität entsteht. Wenn Solidarität spürbar ist und Neues wachsen kann. Dazu braucht es ehrliche Gespräche, Begegnungen und die Möglichkeit, auch später nachzusteuern.

Gibt es Beispiele, wo das schon funktioniert hat?

Ja, gestern zum Beispiel war ich bei der Einführung der neuen Liturgie für die zukünftige Sophiengemeinde. Die Gemeinden Euskirchen und Weilerswist durchlaufen gerade ihren Fusionsprozess. Da ist der intensive Austausch entscheidend und das gemeinsame (Gottesdienst-)Feiern.

Noch ein Schlusswort?

Ich bin beeindruckt von der Vielfalt hier in Bad Godesberg. Die vier Gemeinden zeigen, wie bunt Kirche sein kann. Genau das macht uns stark.

Vielen Dank

Das Interview führte Jörg Niggles



Die digitale Transformation und ihre Folgen. Abendgottesdienst mit Imbiss und Vortrag

Mi 01.10. 19.00, Christuskirche

Ein stimmungsvoller Abendgottesdienst mit gesungenen Psalmen und der Feier des Heiligen Abendmahles eröffnet nach einem kleinen Imbiss ein anspruchsvolles Thema mit anschließender Diskussion. Militärdekan Dr. Roger Mielke führt ein in die Entwicklung und Folgen der digitalen Transformation für unser Leben, Denken und Glauben. Welchen spirituellen „Klimawandel“ gibt es zu beobachten? Welche Folgen hat die Entwicklung auf unser Menschen- und Gottesbild? Bleibt ein Sinn für das Heilige und Unverfügbare in unserem Bewusstsein erhalten?

Erntedankgottesdienst

So 05.10. 11.00, Christuskirche

Jesaja sagt: „Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn und entziehe dich nicht deinem Fleisch und Blut. Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte und deine Heilung wird schnell voranschreiten.“ In einer Welt der Gegensätzlichkeiten feiern wir 2025 Erntedank. Ich erschrecke und staune, wie das alles gleichzeitig wächst: das Brot und der Hunger, das Licht und die Finsternis. Gott verlangt nichts Unmögliches von uns, nichts, was nicht schon in uns angelegt wäre. Herzliche Einladung am Erntedankgottesdienst die Herzen zu öffnen und die Dankbarkeit zu erneuern mit Prädikantin Regina Uhrig.

„Glaube – Liebe – Hoffnung“ Ein Abendgottesdienst über die spirituelle Welt von Bob Dylan

So 05.10. 18.00, Pauluskirche

Bob Dylan zählt zu den einflussreichsten Songwritern weltweit. Mit Liedern wie „Blowin' in the wind“ oder „The times, they are a-changing“ schrieb er Musikgeschichte. Für die einzigartige lyrische Qualität seiner Texte wurde ihm 2016 der Nobelpreis für Literatur verliehen. Dylan erfand sich im Laufe seines Lebens immer wieder neu. Bis heute ist er berühmt-berüchtigt dafür, Erwartungshaltungen aufzusprennen. Auch

die Spiritualität, die sein Werk durchzieht, ist in ihrer Vielschichtigkeit weit und offen. Ihr werden Ingmar Jochem, Beatrice Fermor und Gotthard Fermor in Liedern und Texten nachspüren.



Ökumenische Andacht und anssl. Frühstück

Di 07.10. 09.30, Pauluskirche

Es ist seit vielen Jahren ein guter Brauch, dass sich die Frauen rund um die St. Servatius- und Pauluskirche zweimal im Jahr zu einer ökumenischen Andacht treffen. Wir beginnen in diesem Jahr in der Pauluskirche und anschließend treffen wir uns im Café-Selig zu einem gemütlichen Frühstück.



Ordination von Jana Althausen-Gerhards

So 12.10. 14.00, Christuskirche

In diesem festlichen und besonderen Gottesdienst wird unsere Vikarin nach ihrem Vorbereitungsdienst bei Mentor Pfarrer Oliver Ploch und ihrem bestandenen Examen durch Superintendentin Claudia Müller-Bück ordiniert. Die Ordination (lat. Amtseinsetzung) geschieht durch Handauflegung und ist in unserer Kirche die ordnungsgemäße Berufung, Segnung und Sendung zum Dienst der öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung. Ordinierte werden auf die Heilige Schrift und die geltenden Bekenntnisschriften, auf die Ordnung der Kirche sowie die seelsorgerliche Verschwiegenheit verpflichtet. Die Ordination ist für eine zukünftige Pfarrerin ein besonderes und einmaliges Ereignis in ihrem Leben. Als gastgebende und mit unserer Vikarin feiernde Thomas-Kirchengemeinde wollen wir für sie dieses Fest schön gestalten und es für alle Besucherinnen und Besucher zu einem denkwürdigen Ereignis werden lassen.

Herzliche Einladung zu einem anschließenden Empfang bei Kaffee und Kuchen. Wenn Sie ein Grußwort sprechen möchten, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Ploch.

Tod in Venedig: Buchmesse mit unseren Büchereien

**So 19.10. 09.30, Pauluskirche
11.00, Christuskirche**

Anlässlich des 150. Geburtstages von Thomas Mann in diesem Sommer soll seine weltberühmte Novelle Thema in unserer diesjährigen „Buchmesse“ sein. Dieser Gottesdienst würdigt die Arbeit unserer Büchereien und will auch in diesem Herbst neu Lust aufs Lesen machen. In diesem Jahr soll ausnahmsweise ein „Klassiker“ Impulsgeber sein: Ein alternder Schriftsteller ist erschöpft und fährt zur Erholung nach Venedig, wo er sich zu seinem Erschrecken in einen jungen Mann verliebt. Zwischen allen Zeilen sind Todesängste zu spüren – auch die des Verfassers, der sich selber sexuelle Seiten seines Lebens verborgen hielt. Im 139. Psalm heißt es: „Herr, du erforschest mich und kennest mich. Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es. Du verstehst meine Gedanken von ferne“. Es ist ein großer Trost so verstanden zu werden, da wir uns ja selbst nie ganz verstehen und kennen. Herzliche Einladung zu einem Literaturgottesdienst, einem Bücherflohmarkt zum Stöbern und der Neuentdeckung unserer Büchereien. Im Anschluss an den Gottesdienst in der Christuskirche haben Sie Gelegenheit sich an einer Protestbriefaktion von Amnesty International zu beteiligen.

10 Jahre Café Kontakt: Was wir geschafft haben!



**So 26.10. 09.30, Pauluskirche,
11.00, Christuskirche**

Wir wollen 10 Jahre Café Kontakt mit diesem Dankgottesdienst feiern und bitten die Gemeinde, sich diesem Dank anzuschließen. Als um das Jahr 2015 geflüchtete Menschen, vor allem aus Syrien, auch in Bad Godesberg aufgenommen wurden, hat unsere Gemeinde reagiert und das Café Kontakt ins Leben gerufen. Ein Aufruf damals im Gottesdienst reichte, um bereitwillige Menschen an einen Tisch zu bringen. Sie organisierten an Samstagen ein Willkommens-Café mit Übersetzung im Jugendheim. Bald entwickelten sich konkrete Partnerschaften zwischen Menschen aus Bonn, aus Bad Godesberg und Geflüchteten. Das HDF organisierte Sprachkurse, vor allem für Frauen. Im Café gab es konkrete Unterstützung bei Asylanträgen, bei Formularhilfen, für Kita, Kiga und Schule und für Bewerbungstrainings. Gemeinsame Ausflüge und Feste gaben dem Prozess der Annäherung Vertrauen. Es entwickelten sich Respekt, Verstehen

und Freundschaften. Unzählige Geflüchtete und Ehrenamtliche haben in den letzten zehn Jahren die wöchentlichen Treffen im Café genutzt um sich untereinander zu vernetzen, sich gegenseitig zu stützen und die Ankunft in Deutschland zu erleichtern. So viele Menschen aus Godesberg und der Thomas-Kirchengemeinde haben ihre Zeit, ihre Kraft, ihr Wissen und ihre Geduld, auch ihre Enttäuschung in diesem Engagement für eine gute Integration der Geflüchteten gelassen. Dafür darf man nach 10 Jahren auch mal Danke sagen! Die Treffen im Café Kontakt gibt es heute noch. Sie werden seit 2022 von Waheeb und Ismael geleitet. Mit Prädikantin Regina Uhrig

Gemeinsamer Reformationsgottesdienst

Fr 31.10. 19.00, Erlöserkirche

Herzliche Einladung mit allen Godesberger Kirchengemeinden, das Reformationsfest in der Erlöserkirche zu feiern und sich beim anschließenden Empfang im Gemeindezentrum, Friedrichallee 20 zu begegnen.

Allerheiligen Okumenische Andacht auf dem Friedhof

Sa 01.11. 11.15, Friedhof Friesdorf

Der Gedenktag der Heiligen steht auch im Liturgischen Kalender der evangelischen Kirche. Wir laden herzlich zu einer kurzen ökumenischen Andacht mit dem Männerchor Friesdorf auf dem Friedhof ein. Anschließend gehen beide Geistlichen über den Friedhof und segnen Gräber und Angehörige. Herzliche Einladung auch an alle, die an diesem Tag an Verstorbene denken, die woanders beerdigt sind oder schon länger kein Grab mehr haben. Unsere Verstorbenen leben nicht nur in unserer Erinnerung. Sie sind geborgen bei Gott.

Warum ich gerne evangelisch bin! Gottesdienst mit Okumene-Faktor

So 02.11. 11.00, Christuskirche

Ein Gottesdienst zum Nachdenken über die eigene Identität. Warum wurde ich getauft? Bin ich ein bewusster Christ? Ist es reiner Zufall, dass ich evangelisch oder katholisch bin? Oder habe ich mich bewusst dazu entschieden? Wenn man gerne evangelisch ist, ist man dann automatisch gegen die Katholiken? Oder umgekehrt? Viele Fragen mit sicher interessanten Antworten. Pfarrer Ploch nimmt sie im Nachgang des Refor-

mationstages mit auf eine Reise durch die eigene Biographie. Herzliche Einladung zu Begegnung und Austausch bei einem Pre-digt-nachgespräch nach dem Gottesdienst.

Horizonte der Gerechtigkeit – Global und vor Ort

So 02.11. 18.00, Pauluskirche

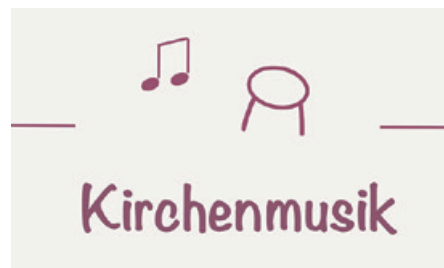


Von links nach rechts: Sabine Hübner, Teamleiterin, Pfarrer Helmut Müller, Diakon Claudio Gnypke, Pfarrer Yoram Karusya, Pfarrerin Dr. Elizabeth Silayo, Pfarrer Hans Jürgen Gärtner, Pfarrer Matthias Schmid

© VEM (für diese Veröffentlichung freigegeben)

„Auf dem Weg der Gerechtigkeit ist Leben“ (Sprüche 12,28) Der regionale Dienst der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) möchte sich mit Ihnen und Euch auf diesen Weg begeben. Wir bringen praktische Beispiele mit, wie wir uns für mehr Gerechtigkeit und Menschenwürde einsetzen können. Wir können gemeinsam das Gesicht der Welt verändern. Gehen Sie mit uns auf Spurensuche. Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Im Namen des Teams des Regionalen Dienstes der VEM: Helmut Müller, Regionaler Dienst der VEM Köln-Bonn



Jubiläumsprogramm mit dem bernshiteyn-trio

Fr. 10.10. 19.30 Uhr, Pauluskirche

„Das Leben ist wundervoll.

Es gibt Augenblicke,
da möchte man sterben.

Aber dann geschieht etwas Neues,
und man glaubt, man sei im Himmel.“

Edith Piaf

Wenn das kein Grund zur Freude ist. Was einst als zartes, zauberhaftes „Neues“ mit einem ersten Klezmerkonzert des bernshiteyn-trios begann, begleitet die Musiker nun



schon ein Vierteljahrhundert: die himmlische Begeisterung für diese traurig-heitere, immer beseelte und beseelende Musik der aschkenasischen Juden. Auch in der Pauluskirche war das Ensemble schon mehrmals – und hat viele Menschen begeistert und bewegt. Nun kommen wir in den Genuss des Jubiläumsprogramms: einen musikalisch-lyrischen Streifzug durch die Programme der letzten 25 Jahre mit den schönsten jiddischen Melodien und den besten Texten. Herzliche Einladung zu diesem Konzert mit dem bernsteyn-trio. Der Eintritt ist frei, am Ausgang erbitten wir eine Spende.



Öffnungszeiten der Büchereien in den Herbstferien (13. - 25.10.)

Die Bücherei Christuskirche öffnet in den Ferien wie gewohnt **mittwochs**, von **14.30 bis 18.00 Uhr**.

Die Ausleihe sonntags nach dem Gottesdienst entfällt in den Ferien.

Die Bücherei Pauluskirche öffnet in den Ferien ebenfalls **mittwochs**, von **15.00 bis 18.30 Uhr**.

Bilderbuchkino mit Helga Dereje „Nicolas, wo warst du?“

Di 07.10. 16.30 – 17.30, Bücherei Christuskirche

Das Bilderbuch von Leo Lionni ist ein echter Klassiker. Der große Bilderbuchkünstler erzählt eine weise Fabel über Vorurteile und Gewalt und wirbt für ein friedliches und tolerantes Miteinander. Kindergartenkinder und ihre (Groß-) Eltern sind herzlich zum Bilderbuchkino eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Bilderbuchkino mit Konstanze Ebel: Sonja Bougaeva, „Wie Frau B so böse wurde“

Do 09.10. 16:00, Pauluskirche, Gemeindesaal

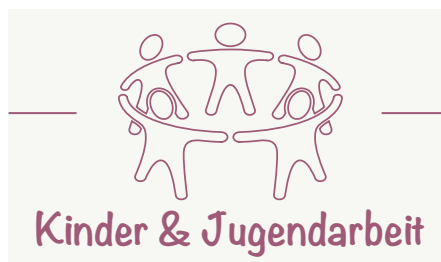


Krabbelteppich, eine Popcornmaschine und Bilder, so groß wie die ganze Wand: dieses Literaturformat hat sich herumgesprochen und der Gemeindesaal an der Pauluskirche ist voll mit Kindern im Alter von Baby bis Grundschule. Auch für Dich und Deine Familie ist auf jeden Fall noch Platz! Herzlich willkommen!

Lesen am Vormittag mit Elke Volz

Mi 15.10. 10.00 – 11.30, Bücherei Christuskirche

Lassen Sie sich in gemütlicher Runde in der Bücherei vorlesen! Elke Volz liest vor und bringt damit die von ihr ausgewählte Literatur mit neuer Frische und Intensität zu Gehör. Für die Teilnahme erbitten wir eine Spende zugunsten der Bücherei.



Nachlese: Jugendfreizeit Sommer 2025 am Goldensee

Vom 10.- 20. August haben 31 Jugendliche aus der Johannes- und der Thomas-Kirchengemeinde, 5 Teamer*innen, Jugendleiterin Melle Schmidt, Diakonin Sophie Linder und unsere Maskottchen Johnny & Tommy die



diesjährige Jugendfreizeit am Goldensee verbracht. Wir hatten 11 Tage sonniges Wetter und haben viel erlebt: Schwimmen und Algenschlacht im See, Volleyball und Spike Ball spielen, kreativ sein beim T-Shirts bemalen, filzen & Armbänder knüpfen, gemeinsam kochen, spielen, singen und sich gemeinsam mit Paulus beim Escape Game aus dem Gefängnis befreien. Ein Highlight war der Ausflug nach Schwerin mit Führung durch die Räume des Schlosses. In den 11 Tagen sind wir als eine große Gruppe und starkes Netz zusammengewachsen, das alle hält, trotz kleiner Knoten.

Kindertreff (für Kinder von 6-12 Jahren)
jeden **Do 16.00 – 18.00** außer in Ferien,
Pauluskirche, Jugendkeller
mit: Sophie Linder (Diakonin)

Offener Jugendtreff (für Konfis und Jugendliche ab 13 Jahren)
jeden **Di ab 16.30** außer in Ferien,
Christuskirche, Jugendkeller
mit: Sophie Linder (Diakonin)

Der Team-Treff (für ehrenamtliche Jugendliche)
jeden **Mi ab 18.00** außer in Ferien,
Christuskirche, Jugendkeller

Jugendparty

Fr 10.10. 20 Uhr, Jugendraum Christuskirche

Zum Start in die Herbstferien lädt die Ev. Jugend Bad Godesberg zur Jugendparty ein. Für gute Musik, Wasser und Snacks ist gesorgt, andere alkoholfreie Getränke stehen für kleines Geld zum Verkauf. Eingeladen sind alle Jugendlichen und Konfis ab 13 Jahren, bringt also gerne auch Freund*innen mit. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Abend mit guter Stimmung!



Café Elternzeit

jeden Di 09.30 – 11.00, Pauluskirche, Gemeindesaal

Herzlich willkommen zur offenen und

kostenlosen Eltern-Kind-Gruppe für Babys im ersten Lebensjahr! Wir treffen uns jeden Dienstag im Gemeindesaal in der Pauluskirche, es gibt Kaffee, Lieder und Austausch auf dem Krabbelteppich. Du musst nicht angemeldet, pünktlich oder in der Kirche sein, die Gruppe ist für alle offen! Komm einfach vorbei!

Konstanze Ebel

Café für alle im Café-Selig

Jeden Fr 15.00 – 17.00
Café-Selig Pauluskirche
(außer in den Ferien (13.-25.10.25))

Repair Café

jeden 2. Fr im Monat
(10.10.) 15.30-17.30,
Pauluskirche, Gemeindesaal



Café Christuskirche Irische Märchen

01.10. 15.00,
Christuskirche, Gemeindesaal

Irische Märchen zeichnen sich durch eine besondere Nähe zur Natur, das Vorkommen von Fabelwesen, sowie die Verbindung von Magie und Alltag aus. Charakteristisch sind auch mythische Orte wie das Land der Jugend und die Erforschung des Unbekannten durch Menschen, die in eine Welt voller Wunder und Zauber geraten. Die Geschichten spiegeln oft einen tief verwurzelten Glauben an das Übernatürliche wider und sind in der reichen irischen Folklore verankert. Verena Knoben wird uns in ihrer wunderschönen Art des Erzählens in die Märchenpoesie Irlands eintauchen lassen. Herzliche Einladung zu einer genussvollen Märchenstunde bei Kaffee und Kuchen.

Brigitte Endberg und Team

Klön-Café im Café-Selig

Mo 06.10., 15.00 – 17.00,
Pauluskirche, Café-Selig

Das Klön-Café findet immer am ersten Montag eines Monats statt. Bei gemütlichem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen können wir miteinander klönen.

Heide Engert und Christa Offermann

Offener Näh- und Handarbeitstreff

Mo 06.10. 19.30-21.00,
Gemeindezentrum Pauluskirche

Wir freuen uns auch immer über neue Frauen, die Freude am Handarbeiten in gemütlicher Runde haben!

Annette Emminger (im Namen des Offenen Näh- und Handarbeitstreffs)

Impuls – Gesprächskreis für junge Erwachsene

Mo 06.10. 20.00,
Pauluskirche, Café-Selig

Der Gesprächskreis junger Erwachsener zwischen ungefähr 25 und 45 trifft sich einmal im Monat um 20.00 Uhr im Café Selig. Wir freuen uns auf einen wie immer anregenden Austausch und neue Gesichter. Herzliche Einladung an alle, die sich in der genannten Altersgruppe befinden oder so fühlen!

Frauenfrühstück

Di 07.10. 09.30, ökumen. Andacht
anschl. Frühstück, Pauluskirche
Di 14. + 28.10. 09.30

Gemeindezentrum Pauluskirche

Herzliche Einladung Renate Lippert, Tel. 33 15 16



Treffpunkt Bibel

Mi 08.10. 19.30,
Christuskirche Gemeindesaal
(Neues Datum wegen einer
Terminkollision mit dem
Abendgottesdienst am 01.10.)

Nach dem wir uns mit dem ältesten Evangelium beschäftigt haben, wollen wir uns jetzt dem jüngsten, dem Johannes-Evangelium zuwenden.

Heike Vennemann



Frühstück in der Gemeinde

Mi 08.10. 10.00 - 12.00,
Christuskirche, Gemeindesaal

Seien Sie herzlich willkommen beim leckeren Frühstück mit anschließendem Gedankenaustausch zum Thema „Fülle“, auch im Hinblick auf das Erntedankfest.

Es freut sich auf Sie Karin Ulrich

Männerkreis

Fr 10.10. 20.00,
Christuskirche, Gemeindesaal

Blumhardt Vater und Blumhardt Sohn – zwei evangelische Heilige
Die beiden im 19. Jahrhundert geborenen Theologen waren ihrer Kirche unbequem. Eberhard Triesch folgt ihren Spuren und bringt uns ihr Denken näher.

Begegnungs-Café

Do 16.10. 16.30,
Pauluskirche, Café-Selig

BEGEGNUNGSCAFÉ

Do 16.10. 16.30, Pauluskirche, Café-Selig

„Der beste Wein ist der,
den wir mit lieben Menschen trinken.“



WEINVERKOSTUNG
in geselliger Runde

Herzliche Einladung zu
Wein und Zwiebelkuchen

16.10.2025
16:30
Pauluskirche
Café Selig

Anspruchpartner:
Julia Kahlmann und
das ehrenamtliche
Team

Veranstaltungsort:
Evangelische Pauluskirche
Café Selig
In der Mair 7
53175 Born

Frauentreff

Do 16.10. 19.00, Christuskirche

Clara Schumann, Fanny Hensel und Johanna Kinkel waren Komponistinnen der Biedermeier-Zeit. Über Jahrhunderte gelangten nur männliche Komponisten zu Bekanntheit und Ruhm. In den letzten Jahren sind zunehmend Komponistinnen in den allgemeinen Fokus gerückt. Clara Schumann, Fanny Hensel geb. Mendelssohn und die Bonner Komponistin und Schriftstellerin Johanna Kinkel werden Gegenstand unserer Betrachtung sein, mit Ulla Berres.

Herzliche Einladung Monika J. Mannel

Hoffnung nicht aufgeben

So 19.10. nach dem
Gottesdienst, Christuskirche



Die Menschlichkeit hat es schwer. Menschenrechte werden willkürlich übertreten. Die Wahrheit hat es schwer. Fake-News und Lügen beherrschen das Feld. Wollten auch Sie immer schon mal ein Zeichen dagegensetzen? Wir, die Godesberger Gruppe von Amnesty International, bieten Gelegenheit, per Brief zu protestieren und sich für Menschen, die das Opfer von Lügen sind, einzusetzen. Für Menschen wie Maryja Kalesnikawa, 43, aus Weißrussland. Sie ist Flötistin. Nach ihrem Musikstudium in Stuttgart spielte sie weltweit in Konzerten. Und sie setzte sich für mehr Freiheit in Belarus ein. Das kann sie z. Zt. nicht. Im September 2020 wurde sie in Minsk wegen ihrer Aktivitäten für die Menschenrechte zu elf Jahren Haft verurteilt. Die Haftbedingungen sind kriminell, körperlich und

seelisch. Amnesty International versucht mit anderen Organisationen, u. a. Mariya Kalesnikawa frei zu bekommen. Für sie und andere politische Gefangene haben wir Protestbriefe vorbereitet und laden Sie ein, sich an der Unterschriftenaktion zu beteiligen.

*Ernst F. Jochum, Gruppe Bad Godesberg,
Amnesty International*

Wandergruppe

Sa 25.10. 10.00, Pauluskirche, Innenhof
Die Wandergruppe der Thomas-Kirchengemeinde geht wieder los. Wer Interesse an geselligem Wandern hat, meldet sich bitte per E-Mail bei norbert.flossdorf@ekir.de an.

Talk-Box Abend

**So 26.10 19.30-21.00,
Pauluskirche, Café-Selig**

Hier wird kein Wissen abgefragt, sondern wir kommen ins Gespräch über das, was wir glauben (oder auch nicht). Da gibt es kein richtig oder falsch – jede/r kann dazu etwas sagen. Das Gespräch wird spielerisch geleitet durch die Impulskarten der Talk-Box „Glaubenssachen für Nach- und Umdenker“. Du ziehst eine Impulskarte und sagst, was dir dazu einfällt. Alter, Glaubensgewissheiten, Gemeindegewöhnlichkeit – all das spielt keine Rolle. Du

solltest nur zuhören können und bereit sein für einen persönlichen Austausch. Herzlich willkommen!

Konstanze Ebel

Quo vadis Thomas Kirchengemeinde?!

Mi 29.10. 19.00, Pauluskirche, Café-Selig
Herzliche Einladung! Kommen Sie zu unserem Gesprächs-, Informations- und Reflexionsabend.

Die Kreissynode Bad Godesberg Voreifel empfiehlt den Kirchengemeinden 2028 zu größeren Einheiten zu fusionieren. Unser Presbyterium setzt sich intensiv mit dem Thema auseinander und möchte Sie an diesen Zukunftsfragen beteiligen. Mitglieder der Gemeindeleitung werden erläutern, was eine Fusion bedeutet und was für positive und / oder negative Auswirkungen ein solcher Schritt mit sich bringen kann. In kleineren Gruppen werden wir darüber sprechen, wie wir künftig Gemeinde sein möchten. Ihre Anliegen werden dem Presbyterium mit auf den Weg gegeben.

Moderation: Iris Oertel und Regina Uhrig

Vorfreude

Nach längerer Pause meldet sich der Bonner Chor „Bonn a Capella“ mit einem ganz be-

sonderen Konzert zurück: mit einem neuen Programm, neuem Klang und einer neuen Chorleiterin. Seit Anfang des Jahres hat Saskia Pauli die musikalische Leitung des Chors übernommen und bringt frischen Wind in die traditionsreiche A-cappella-Formation.



Spendenkonto: Ev. Thomas-Kirchengemeinde, Bad Godesberg

**IBAN DE64 3506 0190 1088 4333 31
BIC GENODED1DKD**

Bitte stets den Spendenzweck angeben.

Kontakte und Sprechzeiten

Pfarrer Oliver Ploch

Friesenstr. 4, ☎ 374 339, Fax: 372 208
Mail: oliver.ploch@ekir.de

Sprechstunde: In dringenden Fällen jederzeit und gerne nach Vereinbarung

Pfarrer Johannes Nett

Friesenstraße 4 53175 Bonn
Mail: Johannes.Nett@ekir.de, ☎ 0151-22973040
Sprechstunden in dringenden Fällen jederzeit und gerne nach Vereinbarung per E-Mail oder über das Gemeindebüro

PfarrerIn Jana Althausen-Gerhards

Mail: jana.althausen-gerhards@ekir.de
☎ 0176 8118 0013

Presbyterium:

Pfr. Oliver Ploch, Mail: oliver.ploch@ekir.de
Beratend: Pfr. Johannes Nett
Mail: Johannes.Nett@ekir.de
Angelika Bockamp
Mail: angelika.bockamp@ekir.de, ☎ 68 86 034
Johann Clasen, Mail: johann.clasen@ekir.de
Dr. Stephan Ebeling
Mail: stephan.ebeling@ekir.de
Ulrike Gottschlich
Mail: ulrike.gottschlich@ekir.de
Kirsten Hungermann
Mail: kirsten.hungermann@ekir.de
Ingmar Jochem, Mail: Ingmar.Jochem@ekir.de
Jutta Kahmann
Mail: jutta.kahmann@ekir.de, ☎ 015150277734
Ansgar Neuenhofer
Mail: ansgar.neuenhofer@ekir.de
Iris Oertel
Mail: iris.oertel@ekir.de, ☎ 0228 35 33 16
Hannah Schlage-Busch
Mail: hannah.schlage@ekir.de
Henri Schoepe (Jugendpresbyter)

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Ev. Thomas-Kirchengemeinde

Diakonin Sophie Linder, Mail:
sophie.linder@ekir.de, ☎ 0170 6928 918

Organisatorisches rund um die Konfirmandenarbeit:

Angelika Bockamp, ☎ 68 86 034
Mail: angelika.bockamp@ekir.de
Haus der Familie. Familienbildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus, Friesenstr. 6
Leitung: Katharina Bete, ☎ 37 36 60
Büro: Mo–Do 9.00–12.30 + 15.00–18.00
Mail: info-hdf@ekir.de, www.hdf-bonn.de
Instagram [@hausderfamilie.bonn](https://www.instagram.com/hausderfamilie.bonn)

Kleiderkammer Charity Shop

Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27
Öffnungszeiten: Mo + Di 10.00–13.00 Uhr,
Mi + Do 15.00–18.00 Uhr
Ltg.: Angela Faust und Anja-Maria Gummersbach
Mail: kleiderkammer-bonn@ekir.de
Instagram: [@kleiderkammer_bonn](https://www.instagram.com/kleiderkammer_bonn)
Homepage: www.kleiderkammer-bonn.de

Christuskirche Wurzerstr. 31, 53175 Bonn

Küster: Daniel Müller, ☎ 0177 5798146
Mail: daniel.mueller@ekir.de
Kantorin: Hannah Schlage-Busch
☎ 0176 61 64 19 38,
Mail: hannah.schlage@ekir.de
Di 19.30 Kantorei
Mi 16.15 Kinderchor, Do 19.00 Jugendchor
Bücherei: Hohenzollernstr. 70, Mo, Mi, Do
14.30–18.00, ☎ 37 98 71
Mail: christusbuecherei@ekir.de,
Instagram unter [@buecherei.christuskirche](https://www.instagram.com/buecherei.christuskirche)
Ltg.: Anja Maria Gummersbach
Seniorenarbeit: Brigitte Endberg ☎ 0228-31 51 78
Mail: brigitte.endberg@ekir.de
Besuchsdienst: Almut Rogg, ☎ 39 18 182

Netzwerk Hand in Hand:

Gisela Wege-Böddeker, ☎ 37 81 74
Kindertagesstätte Christuskirche:
Leitung: Ulrike Gottschlich, ☎ 38 27 271
Mail: info-christuskirche@kjf-ggmbh.de

Pauluskirche In der Maar 7, 53175 Bonn

Küster: Udo Ludwig, ☎ 0173 1539712
Mail: udo.ludwig@ekir.de
Kantorin: Angelika Buch, ☎ 32 62 14
Mail: angelika.buch@ekir.de
Do 19.30 Chor, Fr ab 15.30 zwei Kinderchorgruppen
Bücherei: In der Maar 7, Mi 15.00–18.30 + Fr
15.00–17.30, ☎ 31 71 20,
Mail: paulusbuecherei@thomas-kirchengemeinde.de
Instagram unter [@paulusbuecherei](https://www.instagram.com/paulusbuecherei)
Ltg.: Andrea Reinkensmeier
Seniorenarbeit: Jutta Kahmann,
☎ 015150277734, Mail: jutta.kahmann@ekir.de
Kindertagesstätte Pauluskirche: Leitung: Jenni
Jackisch, Bodelschwinghstr. 9, ☎ 38 27 274
Mail: info-pauluskirche@kjf-ggmbh.de
Besuchsdienst: Renate Lippert, ☎ 331516

Gemeinredakteure:

Renate Lippert, ☎ 331516,
Mail: renate_lippert@gmx.de
Joerg Nigges, ☎ 0177 8378528
Mail: joerg.nigges@ekir.de

Gemeindeamt:

Hubertus Krügler und Gabriele Schneider
Büro Christ-/Pauluskirche:
Geöffnet: Friesenstr. 4: Mo 10.30–12.00;
Mi 11.00–13.30, Fr 10.00–13.00
☎ 33 60 33 78, Fax: 33 67 47 98;
Mail: thomas-kgm.bad-godesberg@ekir.de

www.thomas-bad-godesberg.ekir.de

Auf der Website finden Sie stets weitere Infos und aktuelle Termine, die im Gemeindebrief nicht ausreichend Platz finden.

